

# Montageanleitung

**GEDA<sup>®</sup>**  
**1200 Z/ZP**

**Bauaufzug / Transportbühne**  
Für Personen und Lasten



**GEDA<sup>®</sup>**  
O R I G I N A L



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>LEITFADEN .....</b>	<b>5</b>
1.1	IMPRESSUM.....	6
<b>2</b>	<b>IDENTIFIKATIONSDATEN .....</b>	<b>7</b>
2.1	MASCHINE.....	7
<b>3</b>	<b>ZUR MONTAGE BERECHTIGTER PERSONENKREIS.....</b>	<b>9</b>
3.1	FACHKRAFT FÜR MONTAGE, INSTANDHALTUNG / WARTUNG .....	9
3.2	EINZUHALTENDE SICHERHEITSHINWEISE BEIM ARBEITEN MIT DER MASCHINE.....	9
3.3	TRANSPORT DER MASCHINE.....	9
3.4	AUFSTELLEN UND ANSCHLUSS / MONTAGE .....	10
3.5	ERSTMALIGE INBETRIEBNAHME / TÄGLICHE INBETRIEBNAHME .....	10
<b>4</b>	<b>TRANSPORT / LAGERUNG .....</b>	<b>11</b>
4.1	KONTROLLE BEI ERHALT DES AUFZUGES.....	12
4.2	TRANSPORTMAßE / TRANSPORTGEWICHTE:.....	12
4.3	LADEHÖHE REDUZIEREN.....	13
4.4	AUF- UND ABLADEN DER MASCHINE.....	13
4.4.1	<i>Heben mit einem Stapler .....</i>	<i>14</i>
4.4.2	<i>Heben mit einem Kran und einer Hebetraverse .....</i>	<i>14</i>
<b>5</b>	<b>ELEKTRISCHE ANSCHLUSSWERTE .....</b>	<b>15</b>
<b>6</b>	<b>BÜHNENAUSRÜSTUNG .....</b>	<b>16</b>
6.1	MONTAGESTEG .....	16
6.1.1	<i>Zusätzlicher Montagesteg für Bühnenverlängerung (nur für Bühne „C“ und "C 1500 kg") .....</i>	<i>18</i>
6.2	DACH DER BÜHNE.....	19
6.2.1	<i>Dach der Bühne montieren.....</i>	<i>19</i>
6.2.2	<i>Dachluke öffnen/schließen.....</i>	<i>20</i>
<b>7</b>	<b>MONTAGE .....</b>	<b>24</b>
7.1	MONTAGEZEICHNUNGEN .....	24
7.2	FUNDAMENT / UNTERGRUND .....	24
7.3	MONTAGESCHEMA .....	26
7.4	GRUNDEINHEIT AUFSTELLEN .....	27
7.4.1	<i>Zentralspindel (Option) montieren .....</i>	<i>27</i>
7.4.2	<i>Grundeinheit vor Etagensicherungstür "Comfort" ausrichten .....</i>	<i>28</i>
7.4.3	<i>Kabeltopf montieren.....</i>	<i>29</i>
7.4.1	<i>Sicherung der untersten Haltestelle (Bodenstation) .....</i>	<i>30</i>
7.4.1.1	<i>Absperrung.....</i>	<i>30</i>
7.4.1.2	<i>Bodenumwehrung 1.1 m mit Schranke (Option).....</i>	<i>31</i>
7.4.1.3	<i>Bodenumwehrung 2,0 m mit Schiebetür (Option).....</i>	<i>32</i>
7.4.2	<i>Elektrische Komponenten verbinden .....</i>	<i>33</i>
7.5	MONTAGE / VERANKERUNG DES MASTES.....	35
7.5.1	<i>Mastteile heben mit der Mastaufbauhilfe .....</i>	<i>36</i>
7.5.2	<i>Mastteile montieren.....</i>	<i>37</i>
7.5.2.1	<i>Mischen von Mast-Typen GEDA – VARIO- Mast E020300 .....</i>	<i>40</i>
7.5.3	<i>Schleppkabelführungen .....</i>	<i>41</i>
7.5.4	<i>Mastverankerung montieren .....</i>	<i>42</i>
7.5.4.1	<i>Mastverankerung für Abstand (B) 1,7 m bis 2,65 m Art.-Nr.: 1113380 .....</i>	<i>43</i>
7.5.4.2	<i>Mastverankerung für Abstand (B) 2,30 m bis 3,45 m Art.-Nr.: 51620 .....</i>	<i>46</i>
7.5.4.3	<i>Mastverankerung für Abstand (B) 3,30 m bis 4,30 m Art.-Nr.: 1110506 .....</i>	<i>48</i>
7.5.4.4	<i>Mastverankerung für Abstand (B) 4,20 m bis 5,00 m.....</i>	<i>50</i>
7.5.4.5	<i>Mastverankerung parallel zur Wand Art.-Nr.: 54712.....</i>	<i>52</i>

7.5.5	Verankerungskräfte.....	54
7.5.5.1	Mastverankerung für Abstand (B) 1,7 m bis 5 m.....	55
7.5.5.2	Verankerung parallel zur Wand .....	57
7.6	ENDSCHALTER- ANFAHRSCHIENEN .....	58
7.6.1	NOT- Endschalte- Anfahrtschiene oben.....	59
7.6.2	Etagen- Endschalte- Anfahrtschiene .....	60
7.7	ETAGENSICHERUNGSTÜREN.....	61
7.7.1	Etagensicherungstür "Standard / Standard-Basic" .....	61
7.7.2	Etagensicherungstür "Comfort".....	61
7.7.3	Etagensicherungstür "Standard / Standard-Basic" mit geschlossener Schiebetür .....	62
7.7.4	Etagensicherungstür "Comfort" mit geschlossener Schiebetür .....	62
7.8	KONTROLLE NACH DER MONTAGE UND VOR JEDER INBETRIEBNAHME .....	63
<b>8</b>	<b>DEMONTAGE (ABBAU).....</b>	<b>65</b>

# 1 Leitfaden

Sie werden beim Lesen dieser Anleitung auf eine Reihe von, Darstellungen und Symbolen treffen, die die Navigation und das Verstehen der Anleitung erleichtern sollen. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Bedeutungen erklärt.

Textdarstellungen	Bedeutung
<b>Fettdruck</b>	Hervorhebung besonders wichtiger Wörter / Passagen
• Aufzählung 1	Kennzeichnet Aufzählungen
○ Aufzählung 2	Kennzeichnet Aufzählungen
( Klammer)	Positionsnummern
➤ Handlungsanweisung	Handlungsanweisung an das Personal. Erfolgen immer in chronologischer Reihenfolge




Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in dieser Anleitung meist nur die männliche Form der Anrede. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter angesprochen.

## Bilddarstellungen

Die verwendeten Darstellungen beziehen sich auf einen konkreten Maschinentyp. Sie besitzen bei anderen Maschinentypen evtl. nur schematischen Charakter. Die grundlegende Funktion und Bedienung ändert sich hierdurch nicht.

## Warnhinweise

Tätigkeiten mit konkreten Gefährdungen (für Leib und Leben oder möglicher Beschädigung der Maschine) sind durch Warnhinweise gekennzeichnet. Unbedingt die in den Warnhinweisen gemachten Anweisungen beachten.

Warnstufe	Folge	Wahrscheinlichkeit
 <b>GEFAHR</b>	Tod / schwere Verletzung	steht unmittelbar bevor
 <b>WARNUNG</b>	schwere Verletzung	möglicherweise
 <b>VORSICHT</b>	leichte Verletzung	möglicherweise
<b>VORSICHT</b>	Sachschaden	möglicherweise

**Achtungs-Hinweis**

steht an Stellen, wo besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung gemacht werden, um eine Beschädigung an der Maschine zu verhindern.

**Hinweis**

steht an Stellen, wo Angaben über die wirtschaftliche Verwendung der Maschine gemacht werden oder auf richtigen Arbeitsablauf hingewiesen wird.

**Abkürzungen**

Nachfolgende Abkürzungen können innerhalb der Anleitung verwendet werden.

max.	maximal	Nm	Newtonmeter
min.	minimal	km/h	Kilometer pro Stunde
Min.	Minuten	mph	Miles per hour
usw.	und so weiter	inkl.	inklusive
evtl.	eventuell	ggf.	gegebenenfalls
z.B.	zum Beispiel	d.h.	das heißt
ml	Milliliter	bzgl.	bezüglich
mm	Millimeter	r. F.	relative Feuchte
°C	Grad Celsius	ca.	circa
°F	Grad Fahrenheit	Ø	Durchmesser
ft.	Feet	®	Warenzeichen
ft/m	Feet pro Minute	©	Copyright
m/min	Meter pro Minute	TM	Trademark
inch	Zoll	(Handelsname)	
etc.	et cetara	%	Prozent
lbs.	Pound	‰	Promille
lbf.-ft	Pound per feet	dB (A)	Schalldruckpegel
Kg	Kilogramm	LWA	Schalleistungspegel
L	Liter	>	größer als
Gal.	Gallonen	<	kleiner als
Kip.	Kilopound	±	plus minus
		NN	Normalnull

**1.1 Impressum**

GEDA Dechentreiter GmbH & Co. KG

Copyright ©

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Medien verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Bei den im Lieferumfang evtl. enthaltenen Softwareprodukten / Anwenderdokumenten anderer Hersteller, sind das Copyright und die Nutzungsbedingungen zu beachten.

## 2 Identifikationsdaten

### 2.1 Maschine

Maschinentyp	<b>GEDA 1200 Z/ZP</b>
Fabriknummer: Bühne A	<b>E120257</b> _____
Bühne B	<b>E120258</b> _____
Bühne C	<b>E120259</b> _____
Bühne C 1500 kg	<b>E120254</b> _____
Bühne C 1500 kg + Doppeltür C-Seite	<b>E120253</b> _____
Maschinentyp	<b>GEDA 1200 Z/ZP 2</b>
Fabriknummer: Bühne A	<b>120237</b> _____
Bühne B	<b>120238</b> _____
Bühne C 1500 kg	<b>120234</b> _____
Bühne C 1500 kg + Doppeltür C-Seite	<b>120233</b> _____
Maschinentyp	<b>GEDA 1200 Z/ZP 3</b>
Fabriknummer: Bühne A	<b>E120247</b> _____
Bühne B	<b>E120248</b> _____
Bühne C 1500 kg	<b>E120244</b> _____
Bühne C 1500 kg + Doppeltür C-Seite	<b>E120243</b> _____
Maschinentyp	<b>GEDA 1200 ZM P</b>
Fabriknummer: Bühne A	<b>E220257</b>
Bühne B	<b>E220258</b>
Bühne C	<b>E220259</b>
	<b>P00</b> _____

Maschinentyp	<b>GEDA 1200 ZP P 2</b>
Fabriknummer: Bühne A	<b>E220267</b> (Hubgeschwindigkeit 9 m/min.) <b>E220277</b> (Hubgeschwindigkeit 12 m/min.) <b>E220287</b> (Hubgeschwindigkeit 12/24 m/min.) <b>P00</b> _____
Bühne B	<b>E220268</b> (Hubgeschwindigkeit 9 m/min.) <b>E220278</b> (Hubgeschwindigkeit 12 m/min.) <b>E220288</b> (Hubgeschwindigkeit 12/24 m/min.) <b>P00</b> _____
Bühne C 1500 kg	<b>E220269</b> (Hubgeschwindigkeit 9 m/min.) <b>E220279</b> (Hubgeschwindigkeit 12 m/min.) <b>E220289</b> (Hubgeschwindigkeit 12/24 m/min.) <b>P00</b> _____
Bühne C 1500 kg + Doppeltür C-Seite	<b>E220265</b> (Hubgeschwindigkeit 9 m/min.) <b>E220273</b> (Hubgeschwindigkeit 12 m/min.) <b>E220283</b> (Hubgeschwindigkeit 12/24 m/min.) <b>P00</b> _____

Maschinentyp	<b>GEDA 1200 ZP P 3</b>
Fabriknummer: Bühne A	<b>220215</b> (Hubgeschwindigkeit 9 m/min.) <b>220225</b> (Hubgeschwindigkeit 12 m/min.) <b>220235</b> (Hubgeschwindigkeit 12/24 m/min.) <b>P00</b> _____
Bühne B	<b>220218</b> (Hubgeschwindigkeit 9 m/min.) <b>220228</b> (Hubgeschwindigkeit 12 m/min.) <b>220238</b> (Hubgeschwindigkeit 12/24 m/min.) <b>P00</b> _____
Bühne C 1500 kg	<b>220214</b> (Hubgeschwindigkeit 9 m/min.) <b>220224</b> (Hubgeschwindigkeit 12 m/min.) <b>220234</b> (Hubgeschwindigkeit 12/24 m/min.) <b>P00</b> _____
Bühne C 1500 kg + Doppeltür C-Seite	<b>220213</b> (Hubgeschwindigkeit 9 m/min.) <b>220223</b> (Hubgeschwindigkeit 12 m/min.) <b>220233</b> (Hubgeschwindigkeit 12/24 m/min.) <b>P00</b> _____

Baujahr:	Siehe Typenschild
Dokumentation Version:	03/2018



### **3 Zur Montage berechtigter Personenkreis**

#### **3.1 Fachkraft für Montage, Instandhaltung / Wartung**

Person, die aufgrund ihrer qualifizierten beruflichen Ausbildung, Schulungen und Erfahrungen befähigt ist, Risiken und mögliche Gefährdungen bei Arbeiten / Montage / Wartung / Instandsetzung an der Maschine oder Teilkomponenten zu erkennen und durch Einleitung geeigneter Maßnahmen abzustellen.

#### **3.2 Einzuhaltende Sicherheitshinweise beim Arbeiten mit der Maschine**

- Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung sind ebenfalls zu beachten.
- Die Maschine darf nicht als Aufstiegs- oder Kletterhilfe genutzt werden. Nur geprüfte und standsichere Steig- / Kletterhilfen benutzen. Steig- / Kletterhilfen frei von Verschmutzungen halten.
- Bei Arbeitsende oder bei Arbeitsunterbrechung ist die Maschine am Hauptschalter auszuschalten und gegen unbefugtes Einschalten (z.B. mit einem Vorhängeschloss) zu sichern.

#### **3.3 Transport der Maschine**

- Es dürfen sich keine Personen im Bereich unterhalb oder auf der angehobenen Maschine / Teilen der Maschine aufhalten.
- Anheben der Maschine nur unter Verwendung der hierzu notwendigen Teile und an den vorgeschriebenen Anschlagpunkten.
- Die Maschine darf nur auf ausreichend tragfähigen Fundamenten transportiert / aufgestellt werden.
- Beim Transport mit Flurförderfahrzeugen auf stabiles Gleichgewicht achten.

### 3.4 **Aufstellen und Anschluss / Montage**

- Betriebliche Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Bränden, Explosionen, Staub, Gas, Dampf und Rauch (bei Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten) sind zu beachten.
- An der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung, z. B. Hindernissen im Arbeits- und Verkehrsbereich, Bodentragfähigkeit und notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich vertraut machen.
- Beim Arbeiten mit schweren Teilen, sind geeignete Hebewerkzeuge zu verwenden.
- Mindestanforderungen für Durchgänge, Fahr- und Fluchtwege einhalten.
- Ausreichend Platz zum Öffnen von Türen und Abdeckungen vorsehen.
- Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine dürfen nur nach Rücksprache und Genehmigung durch GEDA durchgeführt werden.
- Sicherstellen, dass das Mauerwerk die Verankerungskräfte aufnehmen kann. Ein Baufachmann hat zu prüfen, ob die Hausfront für derartige Verankerungskräfte geeignet ist. Hiervon ist auch abhängig, ob Dübel oder Durchgangsschrauben verwendet werden müssen.
- Bei Windgeschwindigkeiten  $\geq 45$  km/h Fahrenheit in Bodennähe bringen und Betrieb einstellen.

### 3.5 **Erstmalige Inbetriebnahme / Tägliche Inbetriebnahme**

Sicherstellen dass:

- alle Schutzabdeckungen und Sicherheitseinrichtungen vollständig vorhanden und funktionsfähig sind.
- alle Anschlüsse ordnungsgemäß verbunden sind.
- alle Teile korrekt eingebaut sind.
- sich keine Werkzeuge oder sonstige Teile in oder auf der Maschine befinden.
- sich keine Werkzeuge oder sonstige Teile im Fahrweg der Maschine befinden.
- Alle Warn- und Hinweisschilder an der Maschine vollständig vorhanden, gut sichtbar und unbeschädigt sind.
- Unleserliche oder fehlende Warn- und Hinweisschilder sind umgehend zu ersetzen.
- Vor der Inbetriebnahme sind die in den nationalen Bestimmungen genannten Prüfungen durchzuführen.

## 4 Transport / Lagerung



Transport des Aufzuges von erfahrenen und befähigten Personen durchführen lassen.

- Während des Transports muss die Fahrereinheit leer sein.
- Nur sorgfältig **demontiertes, verpacktes und verzurrtes Gerät** verladen und transportieren.



**Beachten Sie die nationalen Bestimmungen zur Ladungssicherung**

- Achten Sie stets darauf, dass die Maschine **schlag- und stoßfrei transportiert** wird. Sorgen Sie für Standsicherheit der Maschine während des Transports. Unterbauen Sie die Maschinenteile bevor Sie sie für den Transport verzurren.
- Zu transportierende Lasten stets **gegen Umfallen oder Umkippen sichern!**

### Lagerung

Temperaturbereich: minimal - 20 °C  
Maximal +40 °C

Luftfeuchte (relativ): 80 % r. F.

- Lagerung in trockenen Räumen.
- Keine Erschütterungen und Schwingungen.
- Keine aggressiven, korrosiven Stoffe.
- Die Maschine ist vor Tierbefall (Insekten, Nagetiere usw.) zu schützen.
- Vor Transport / Lagerung ist die Maschine zu reinigen und auf Beschädigungen zu kontrollieren.

#### 4.1 Kontrolle bei Erhalt des Aufzuges

- Überprüfen Sie die Sendung auf Transportschäden und auf Vollständigkeit entsprechend Ihrer Bestellung.
- Verpackung / Schutzabdeckungen fachgerecht entsorgen bzw. für einen späteren Transport aufbewahren.
- Bei Transportschäden sofort Frachtführer (Spedition) und Händler verständigen.

#### 4.2 Transportmaße / Transportgewichte:

GEDA 1200 Z/ZP mit	Länge	Breite	Höhe	Gewicht (max.)
<b>Bühne "A"</b> Grundeinheit mit Bühne und Kabeltopf (30m)	2,00 m	2,36 m	2,32 m <sup>1)</sup> 2,75 m	1384 kg
<b>Bühne "B"</b> Grundeinheit mit Bühne und Kabeltopf (30m)	2,60 m	2,36 m	2,32 m <sup>1)</sup> 2,75 m	1454 kg
<b>Bühne "C"</b> Grundeinheit mit Bühne und Kabeltopf (30m)	3,20 m	2,36 m	2,32 m <sup>1)</sup> 2,75 m	1526 kg
<b>Bühne "C 1500 kg"</b> Grundeinheit mit Bühne und Kabeltopf (30m)	3,20 m	2,36 m	2,32 m <sup>1)</sup> 2,75 m	1496 kg
<b>Bühne "C 1500 kg mit Doppeltür"</b> Grundeinheit mit Bühne und Kabeltopf (30m)	3,20 m	2,36 m	2,32 m <sup>1)</sup> 2,75 m	1563 kg
<b>Schleppkabel je 25 m</b>				+ 19 kg
<b>Mastteil (1,5 m)</b>	1,5 m			82 kg

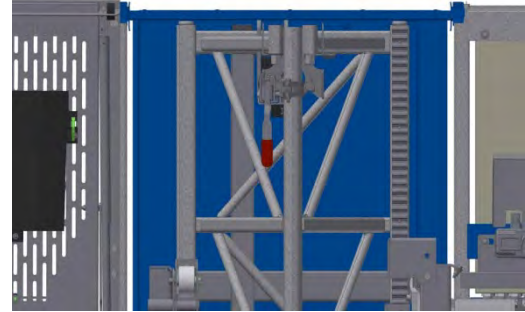
<sup>1)</sup> = Höhe mit Dach

### 4.3 Ladehöhe reduzieren



Die Bühne ist ca. 10 cm höher als der Grundmast. Die Bühne kann zum Transport durch die Handlüftung vorsichtig abgelassen werden, dann ist die Oberkante Bühne und Oberkante Grundmast gleich hoch.

Höhe der Bühne = ca. 2,50 m  
Höhe des Grundmastes = ca. 2,40 m



Wird die Bühne auf die Grundmasthöhe abgesenkt, ist der NOT-Endschalter betätigt und kann nur mit der Fangprobensteuerung hochgefahren werden. Freifahren der Bühne siehe Wartungsanleitung.

### 4.4 Auf- und Abladen der Maschine

Das Aufladen bzw. Abladen der Maschinenteile erfolgt mit einem Stapler oder einem Kran.



#### WARNUNG

##### Lebensgefahr

Angehobene Last!

Nicht unter schwebender Last aufhalten.

Nicht auf schwebender Last aufhalten.

Last nur an den Anschlagpunkten anheben.

Nur geeignete Hebezeuge verwenden.

- Tragen sie während der Verladearbeiten Schutzhelme, Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe!
- Verwenden Sie für den Transport zum Aufstellort ausschließlich **geeignete, genormte und geprüfte Hebezeuge** (Gabelstapler) und Anschlagmittel (Rundschlinge, Hebebänder, Anschlagseile, Ketten).
- Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Hebezeuge und Anschlagmittel stets die **maximalen Traglasten!**



**Grundeinheit nur mit leerer Bühne heben.**

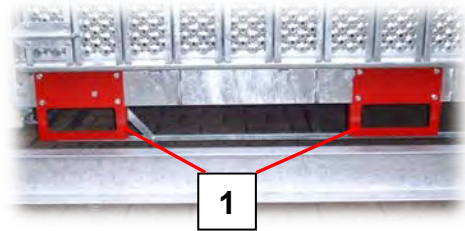
- Abmessungen **und Gewichte** entnehmen Sie bitte dem Kapitel 0 (Technischen Daten).



**Gewicht des schwersten Maschinenteils (Grundeinheit) ca. 1580 kg)**

#### 4.4.1 Heben mit einem Stapler

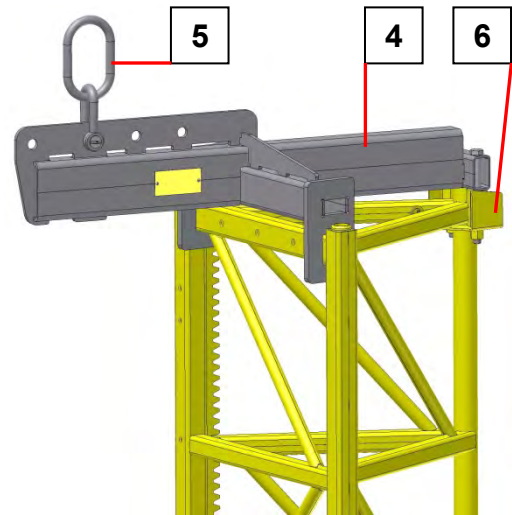
- Stapleraufnahmen sind unter dem Tragprofil der Bühne angebracht.



**Staplerkufen müssen entsprechend lang sein oder für entsprechende Unterlagen sorgen.**

#### 4.4.2 Heben mit einem Kran und einer Hebetraverse

- Hebetraverse (4) am obersten Querrohr des Grundmastes einhängen.
- Schwenkblech (6) hochschwenken.
- Mit zwei Mastverbindungsschrauben mit Scheiben von oben einsetzt und festzieht.



- Kranöse (5) an der zweiten Bohrung (Bühnenseitig) an dem Ausleger der Hebetraverse montieren.
- Kranhaken durch die Kranöse (5) führen und anheben.

Nach dem Kranhub muss die Traverse (5) wieder vom Grundmast abmontiert werden.

### VORSICHT

#### **Beschädigung des Grundmastes.**

Lastaufnahmemittel niemals direkt am Grundmast befestigen.  
Immer die Hebetraverse verwenden.

## 5 Elektrische Anschlusswerte

Netzanschluss	400 V / 50 Hz / 3Ph/PE
Netzsicherung	32 A
Schutzklasse	IP 54 (NEMA 3)

Anschluss an Baustromverteiler nach IEC 60439-4:2005

Die kundenseitigen Leitungen müssen so ausgelegt sein, dass:

- sie der Anschlussleistung der Maschine entsprechen.
- keine Störspannungen oder Störfrequenzen auftreten.
- das Ansprechverhalten der Schutzeinrichtungen den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Die Ermittlung des erforderlichen Kabelquerschnitts muss unter Berücksichtigung der notwendigen Verlegeart nach DIN VDE 0298 Teil 4 und DIN VDE 0100 Teil 430 erfolgen. Landesspezifische Vorschriften sind zu beachten.



### WARNUNG

Der Potentialausgleich des Lastenaufzug muss mit dem Hauptpotentialausgleich des Bauwerks verbunden sein!  
Der Lastenaufzug ist in das Blitzschutzkonzeptes des Betriebes mit einzubeziehen.

- Netzzuleitung (3 m) des Aufzuges am Baustromverteiler anschließen (Stecker CEE 5x32 A, 6h, rot mit Phasenwender).
- Zur Verlängerung der Netzzuleitung ist eine Gummischlauchleitung von mindestens **5 x 6 mm<sup>2</sup>** notwendig (siehe Zubehör), um Spannungsabfall und dadurch Leistungsverlust des Motors zu vermeiden.



**Die grüne Kontrollleuchte am Schaltkasten Bodenstation leuchtet, wenn der Hauptschalter auf Stellung „ON“ geschaltet ist und die richtige Phasenlage anliegt.**

## 6 Bühnenausrüstung

### 6.1 Montagesteg

Der Montagesteg ist eine schmale ausklappbare Plattform. Mit dessen Hilfe ist es möglich, den Aufzug ausschließlich von der Bühne aus aufzubauen (also auch vor einer Fassade, ohne vorgebautes Gerüst).

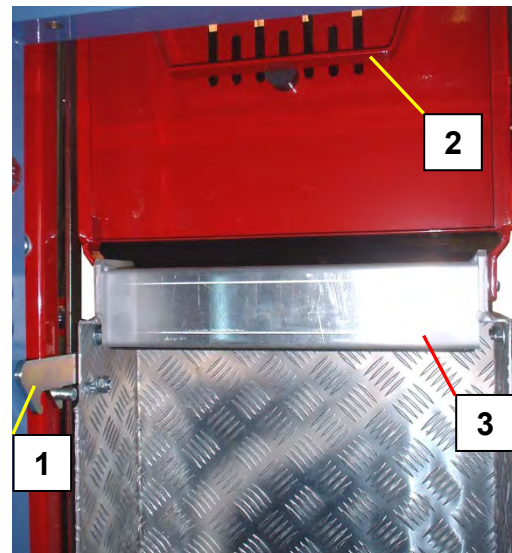


**Der Montagesteg darf nur zur Montage der Maschine benutzt werden.**



**Die Bühne so weit Hochfahren, dass die Mastverankerung auf einer montagefreundlichen Höhe gesetzt werden kann.**

- Mit der rechten Hand den Montagesteg an seiner Griffleiste (3) zu sich heranziehen und mit der linken Hand den Verriegelungshaken (1) öffnen.
- Die Griffleiste (3) langsam nach außen drücken und mit der anderen Hand den Zugbügel (2) greifen.
- Die Griffleiste (3) loslassen und den Steg mit Hilfe des Zugbügels (2) vollständig ablassen.





- Sobald die Bodenwanne waagrecht liegt, kann sie betreten werden, um die Stirnwand (4) nach außen zu drücken.

Der Montagesteg ist jetzt betriebsbereit.



**Bei ausgeklapptem Montagesteg ist die Steuerung durch einen Endschalter unterbrochen, eine Fahrt ist also nicht möglich.**



**Wird das Befestigungsrohr auf einer Höhe von weniger als 1,6m über dem Boden der Bühne montiert, kann der Montagesteg nicht eingeklappt werden. Die Bühne muss dann durch vorsichtiges Lüften der Motorbremse etwas abgelassen werden.**

***Montagesteg einklappen:***

- Von der Bühne aus den Zugbügel (2) greifen.
- Die Stirnwand mit dem Zugbügel (2) so weit zu sich heranziehen, bis sich die Bodenwanne des Steges mitbewegt.
- Für die restliche Bewegung den Steg mit der Griffleiste (3) heranziehen, bis der Verriegelungshaken (1) mit dem zweiten Zahn einrastet.



**Vor Fahrbeginn prüfen, ob der Verriegelungshaken (1) ordnungsgemäß verriegelt hat.**

### 6.1.1 **Zusätzlicher Montagestege für Bühnenverlängerung (nur für Bühne „C“ und "C 1500 kg")**

Um bei den C- Bühnen an die Wandverankerungen zu gelangen, kann ein zusätzlicher Montagestege (1) an die Bühnenverlängerung angebaut werden.

Die Bedienung des Montagesteiges ist wie in Kapitel 6.1 beschrieben.



**Der Montagestege darf nur während dem Auf- und Abbau benutzt werden.**



## 6.2 Dach der Bühne

(Option für den Betrieb nach prEN16719)



Aus Transportgründen ist es möglich, dass das Dach der Bühne nicht montiert ist.

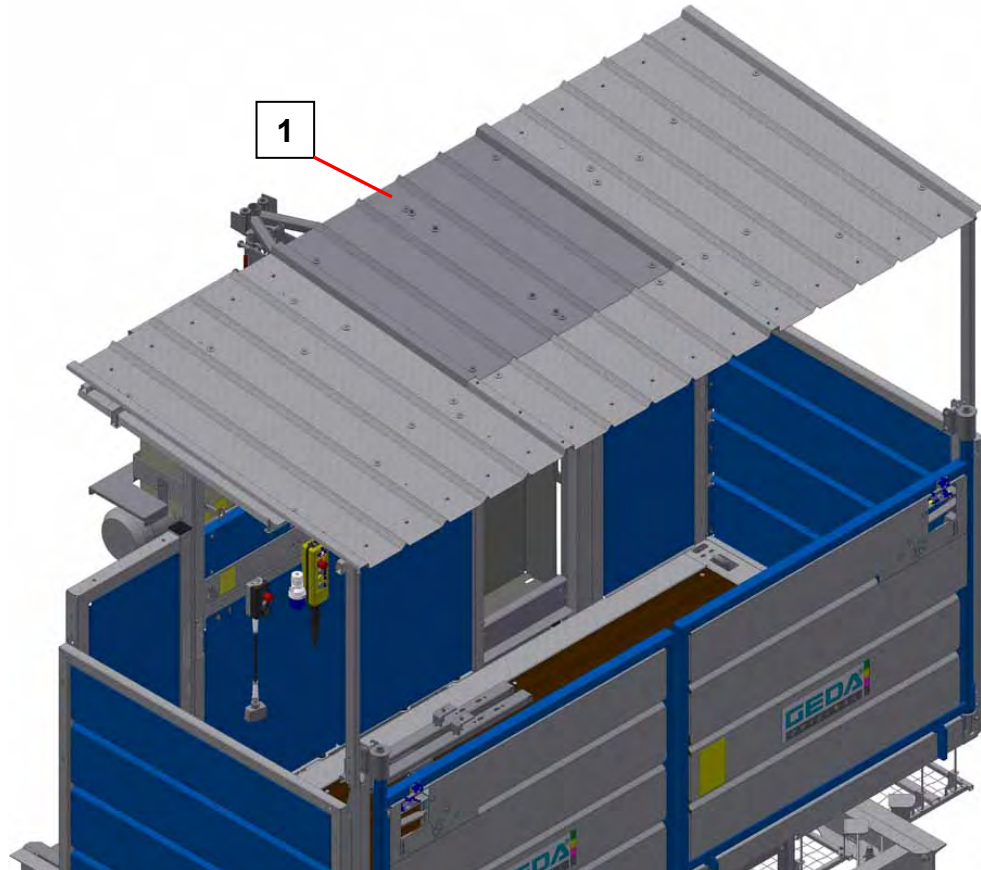
### 6.2.1 Dach der Bühne montieren



### 6.2.2 Dachluke öffnen/schließen

Zur Montage der Mastteile muss die Dachluke (1) geöffnet und weggenommen werden.

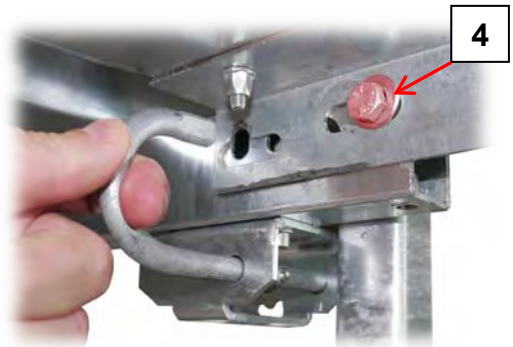
Beispiel: Bühne "C 1500 kg"



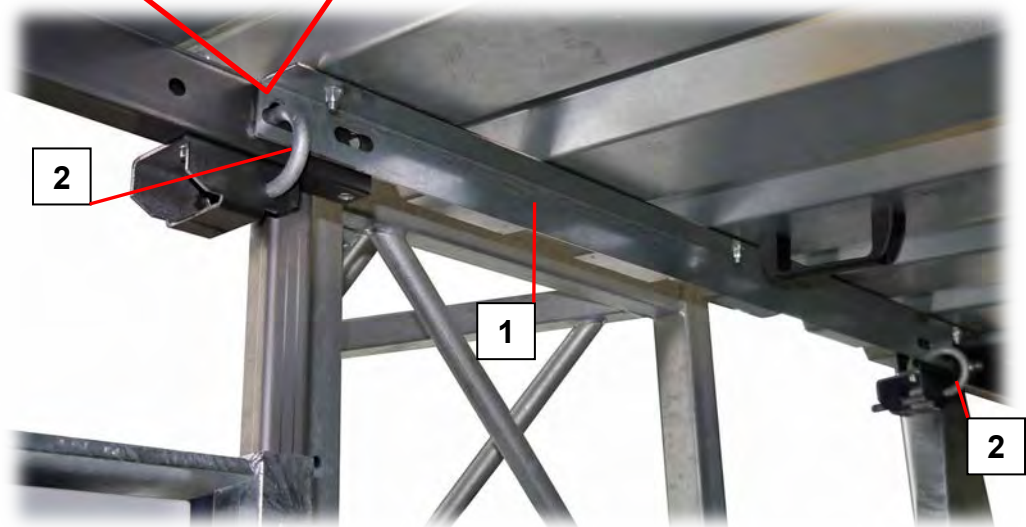
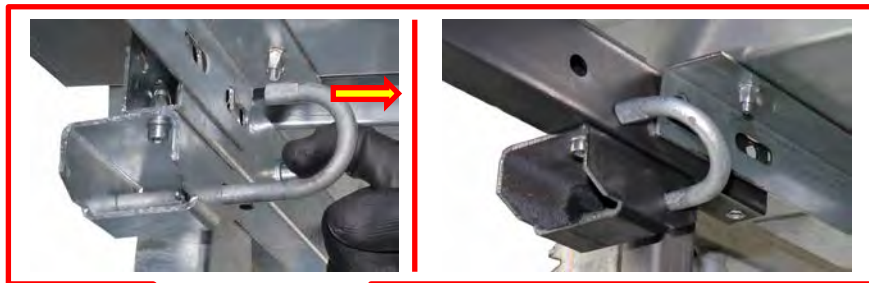
## Dachluke öffnen

Beidseitig die Schrauben (4) der Transportsicherung demontieren.

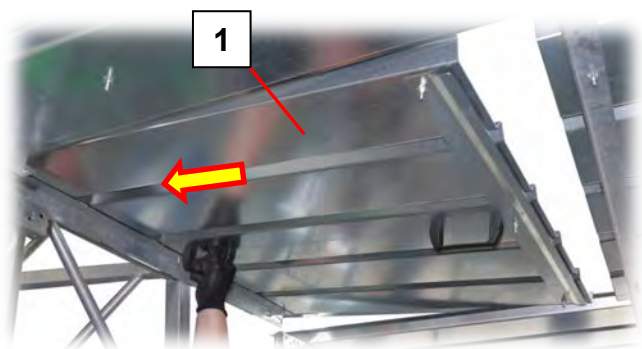
Schlüsselweite = 17 mm /  
Schlüsselweite (Innensechskant) = 8 mm



➤ Beide Sicherungsbügel (2) aus der Dachluke (1) ziehen und verdrehen.



➤ Dachluke (1) ca. 10 cm zum Mast hin schieben.



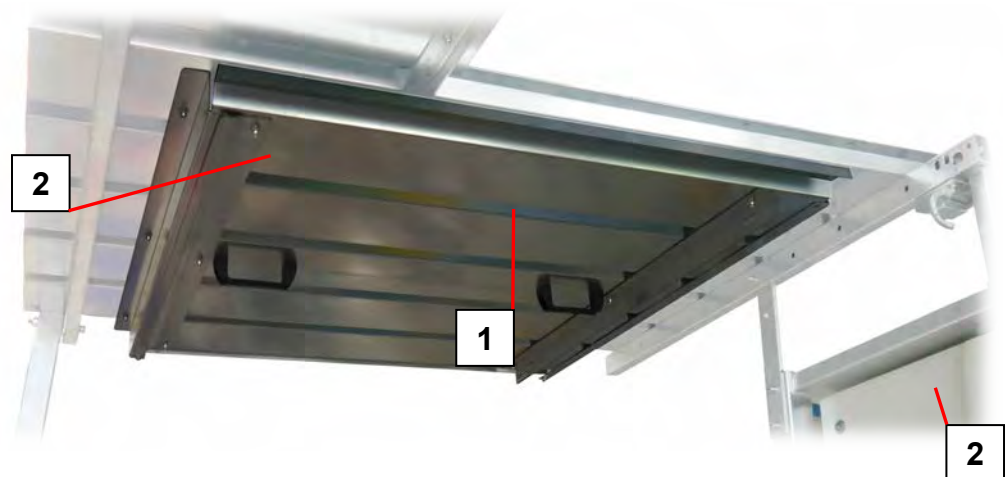
- Dachluke (1) seitlich abkippen und durch die Öffnung im Dach ablassen.



Bei der Bühne "A" muss die Dachluke außerhalb der Bühne bis nach der Montage der Mastteile aufbewahrt werden.

#### Nur Bühne "B" und "C"

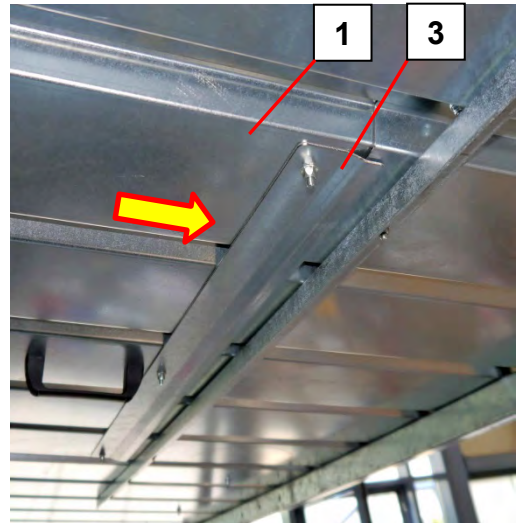
- Dachluke (1) neben der Öffnung unter dem Dach an den Führungsschienen einschieben.



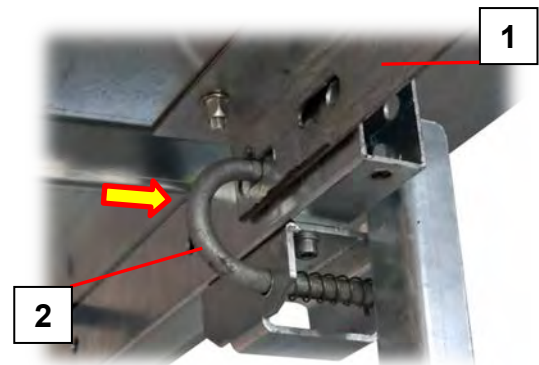
Die Dachluke kann während der kompletten Montage der Mastteile geöffnet bleiben.

**Dachluke schließen**

- Dachluke (1) aus den Führungsschienen ziehen, durch die Öffnung führen und auf dem Dach ablegen.
- Die Dachluke (1) an der Aufnahme (3) ins Dach einschieben und ablassen.



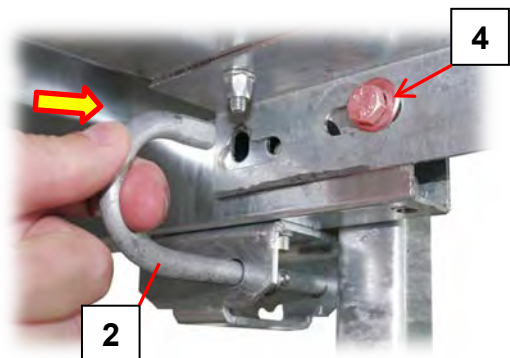
- Beidseitig den Sicherungsbügel (2) verdrehen und die Dachluke (1) an der Halterung verriegeln.

**Transportsicherung der Dachluke**

**Der Betrieb der Transportbühne ist nur mit geschlossener Dachluke erlaubt!**

Die Sicherungsbügel (2) müssen beidseitig verriegelt sein.

Zusätzlich müssen beidseitig Schrauben zur Sicherung der Dachluke (1) während des Transports montiert werden.

pro Verschraubung

1 x Zyl.- Schraube M10 x55 mm, Schlüsselweite (Innensechskant) = 8 mm

1 x Scheibe 10,5

1 x Sicherungsmutter M10, Schlüsselweite = 17 mm

## 7 Montage



### WARNUNG

#### Lebensgefahr

Angehobene Last!

Nicht unter schwebender Last aufhalten.

Last nur an den Anschlagpunkten anheben.

Nur geeignete Hebezeuge verwenden.

### 7.1 Montagezeichnungen

Bei abweichenden Montagebedingungen können von GEDA spezifische Montagezeichnungen erstellt werden.

Mitgelieferten und freigegebenen Montagezeichnungen sind bis zur Demontage der Bühne aufzubewahren.

### 7.2 Fundament / Untergrund

Das Fundament bzw. lastverteilende Unterlage(n) muss die vorhandenen Lasten sicher in den Baugrund übertragen. Daher sind vor jeder Montagetätigkeit die nachfolgenden Punkte sicherzustellen.

- Nachweis der Tragfähigkeit des Fundamentes / lastverteilende Unterlage(n).

- Nachweis der Tragfähigkeit des Baugrundes

Da die Tragfähigkeit des Baugrundes oft nur schwer eingeschätzt werden kann, sollte bei geringstem Zweifel, insbesondere bei hohen / komplizierten Aufbauten eine Baugrundsachverständiger eingeschaltet werden.

Bei der Beurteilung des Baugrundes müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Zulässige maximale Bodenpressung
- Zu erwartende Setzungen
- Zu erwartende Grundwasserstände
- Zu erwartende Tau- bzw. Frostvorgänge
- Zu erwartende Bauaktivitäten im unmittelbaren Umfeld des Aufbauortes

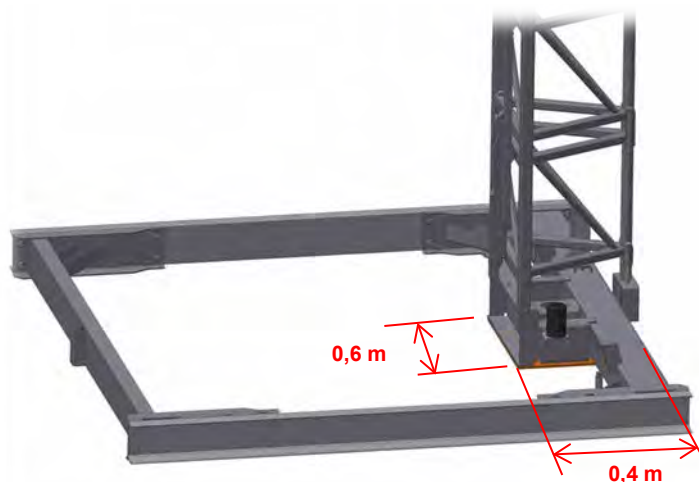
Als lastverteilende Unterlagen können Holzbohlen oder Stahlplatten verwendet werden. Das Fundament muss zum Aufbau des Mastes waagrecht sein.

Über die Fußteilaufgabe unterhalb des Mastes wird das Gesamtgewicht (siehe Tabelle) der Transportbühne und Mastteile zum Untergrund übertragen.



Das Eigengewicht der Bühnen "B" und "C" ist höher als das der Bühnen "A" und "C1500". Die Bühnen "A" und "C1500" haben dafür mehr Tragfähigkeit. Deshalb gelten für alle Bühnen die gleichen Werte der Bodenpressung.

Masse pro Mast	82kg	Tragfähigkeit Bühne "A" = 1500kg
Länge pro Mast	1,5m	Tragfähigkeit Bühne "B" = 1200kg
Höhe der Grundeinheit	2,5m	Tragfähigkeit Bühne "C" = 1000kg
Leergewicht des Gerätes (ohne Umwehrung)	1312kg	Tragfähigkeit Bühne "C 1500 kg" = 1500kg
Grundfläche ohne Unterlage (0,6m x 0,4m)	0,24m <sup>2</sup>	Tragfähigkeit Bühne "C 1500 kg" = 1500kg (mit Doppeltür)





Aufbauhöhe in m	10	20	30	40	50	60	70	80
Gesamtgewicht [kg]	4925	5520	6020	6610	7200	7700	8290	8880
Bodenpressung [kN/m <sup>2</sup> ]	<b>197</b>	<b>221</b>	<b>241</b>	<b>265</b>	<b>288</b>	<b>309</b>	<b>332</b>	<b>356</b>

Aufbauhöhe in m	90	100
Gesamtgewicht [kg]	9380	9970
Bodenpressung [kN/m <sup>2</sup> ]	<b>376</b>	<b>399</b>

### 7.3 Montageschema

Das Montageschema zeigt die grundsätzliche Montageschritte und deren chronologische Reihenfolge. Die Montage erfolgt jedoch immer anhand der ausführlichen Anweisungen dieser Anleitung und ggf. den freigegebenen Montagezeichnungen. In Anhängigkeit von den vorhandenen Arbeitsmitteln / Anzahl der Monteure können Arbeiten parallel ausgeführt werden oder die Reihenfolge der Montage geändert werden. Bei abweichender Reihenfolge ist das geänderte Montageschema durch den Betreiber auf Sinnhaftigkeit und mögliche Gefährdungen zu prüfen und anschließend zu genehmigen.

<b>Montageschema GEDA 1200 Z/ZP</b>	
	<p><b>Grundeinheit stellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundeinheit ausrichten</li> <li>Fußteil am Boden verankern</li> <li>Kabeltopf montieren</li> <li>Gefahrenbereich absperren / kennzeichnen bzw.</li> <li>Bodenumwehrung (Option) montieren</li> <li>Bühne zur Montage vorbereiten</li> </ul>
  	<p><b>Elektrischer Anschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Netzstecker am Baustromverteiler einstecken.</li> </ul>
	<p><b>Aufbau / Verankerung des Mastes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Montage der Mastteile</li> <li>Montage der Mastverankerungen</li> <li>Mast ausrichten</li> <li>Montage der Schleppkabelführungen</li> </ul>
	<p><b>NOT- Endschalterschiene oben setzen</b></p>
	<p><b>Ladestellen durch Etagensicherungstüren sichern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Endschalter- Anfahrschienen Etage setzen</li> <li>Elektromodule montieren</li> </ul>
	<p><b>Kontrolle nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Maschine zur erstmaligen Inbetriebnahme prüfen</li> <li>Maschine vor jeder Inbetriebnahme prüfen</li> </ul>
	<p><b>Zur Benutzung berechnigte Personen einweisen.</b></p>

## 7.4 Grundeinheit aufstellen

Die Maschine darf nur senkrecht aufgestellt eingesetzt werden!  
Die Grundeinheit muss rechtwinkelig zum Gebäude bzw. Gerüst ausgerichtet werden.



### WARNUNG

Lebensgefahr durch Verrutschen oder Kippen der Grundeinheit.

Das Fußteil muss am Boden verankert werden.  
Auflageteller dürfen keine Last tragen, sie dienen ausschließlich der Justierung der Grundeinheit.

Mindestens zwei Auflageteller durch Verschrauben gegen Verschieben sichern. Sollte dies nicht möglich sein, muss eine **Mastverankerung** bereits **in 2 m Höhe** angebracht werden.

Nach dem Aufstellen der Grundeinheit prüfen, ob diese sicher steht und zur Montage des Mastes durch Personen benutzt werden kann.

Grundeinheit an den Auflagepunkten (Auflageteller der Spindeln und vor allem an der Fußteilaufgabe unterhalb des Mastes) auf lastverteilende und ebene Unterlagen stellen und ausrichten. Tragfähigkeit des Untergrunds beachten!

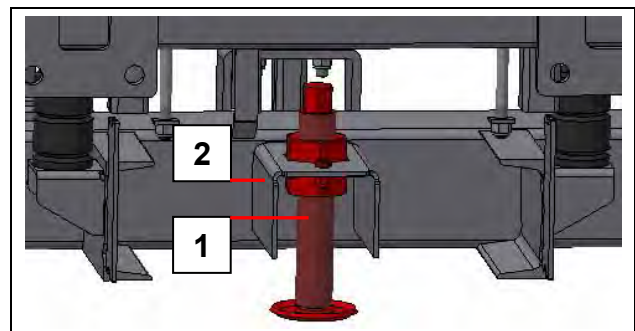


**Das Fußteil ist unterhalb des Mastes auf einer Fläche von 0,4 m x 0,6 m (0,24m<sup>2</sup>) zu unterbauen, die Spindeln dienen nur zur Justierung, nicht zur Kraftüberleitung aus den Mastteilen.**

### 7.4.1 Zentralspindel (Option) montieren

Die Zentralspindel (1) kann in die Fußteilaufgabe (2) unterhalb des Mastes montiert werden, um die Kräfte (siehe Bodenpressung) ohne Unterbauung an den Untergrund zu übertragen.

1 = Zentralspindel  
2 = Fußteil

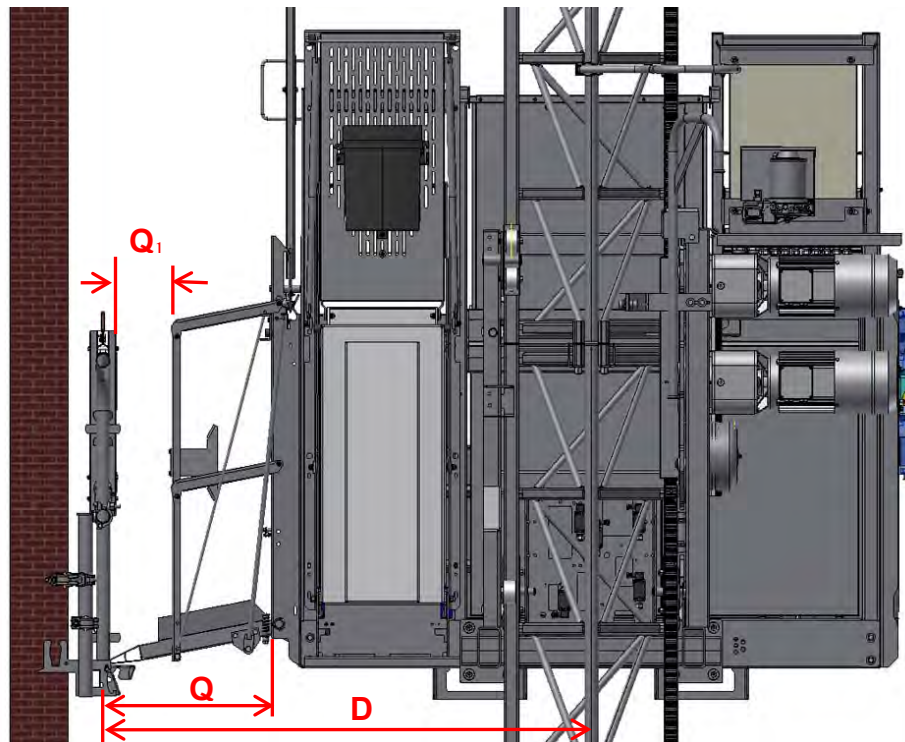


### 7.4.2 Grundeinheit vor Etagensicherungstür "Comfort" ausrichten

- Mit einem Senklot von den Etagen aus die genaue Position der Grundeinheit zu den Etagensicherungstüren ermitteln.



Das Grundgerät so Ausrichten, dass die Spitze der Entladerampe mittig auf der Schwelle der Etageeinrichtung aufliegt.



Abstand „ $Q_1$ “ = max. **0,15 m**

Abstand „ $Q$ “ = max. **0,58 m**.

Bühne "A" → Maß „ $D$ “ = 1,80 m  
(1,4 m x 2,0 m)

Bühne "B" → Maß „ $D$ “ = 1,80 m  
(1,4 m x 2,6 m)

Bühne "C" → Maß „ $D$ “ = 2,20 m  
(1,4 m x 3,2 m)

Bühne "C 1500" → Maß „ $D$ “ = 2,20 m  
(1,4 m x 3,2 m)

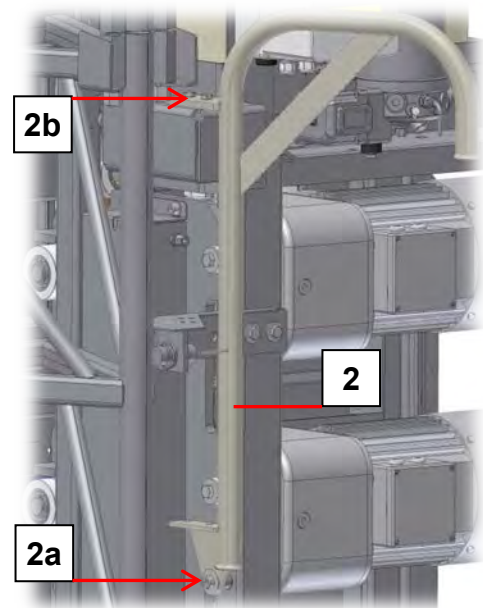
### 7.4.3 Kabeltopf montieren

Je nach Aufbauhöhe Kabeltopf mit 25 m, 50 m, 75 m oder 100 m Schleppkabelleitung einsetzen.

- Kabeltopf (1) auf die Stütze am Fußteil aufsetzen und am runden Rohr des Mastes mit den beiden Gerüstkupplungen (3) anschrauben.



- Schleppkabelhalter (2) mit der unteren Halterung (2a) an den Schlitten schrauben und die obere Halterung (2b) mit dem Zahnradschutz verschrauben.
- Stecker an der Steckdose am Schaltkasten am Schlitten einstecken und durch Bügel sichern.
- Den Kabeltopf bis zum Anschlag drehen und dann die beiden Gerüstkupplungen (3) festziehen.



Nach dem Einschalten des Hauptschalters muss am Schaltkasten der Bodenstation eine grüne Kontrolllampe aufleuchten, die die Betriebsbereitschaft anzeigt.



**Wenn die Kontrolllampe nicht leuchtet siehe Kapitel Störungen in der Betriebsanleitung.**

### 7.4.1 Sicherung der untersten Haltestelle (Bodenstation)

Die unterste Haltestelle muss gegen unbefugten Zutritt gesichert und gekennzeichnet werden.



Ohne Absperrung oder Bodenumweh rung darf die Transportbühne nicht betrieben werden.

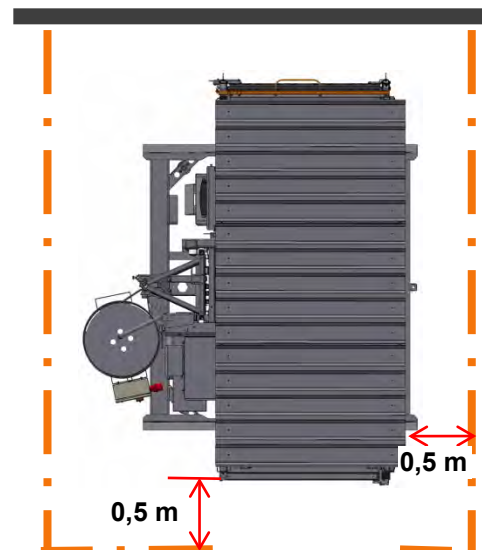
#### Betrieb der Trabsportbühne nach prEN16719

- Mit montiertem **Unterfahrerschutz** unter der Bühne reich als Sicherung der Bodenstation eine **Absperrung**.
- **Ohne Unterfahrerschutz** muss eine **Bodenumweh rung 1,1 m mit Schranke** oder eine **Bodenumweh rung 2,0 m mit Schiebetür** montiert werden.

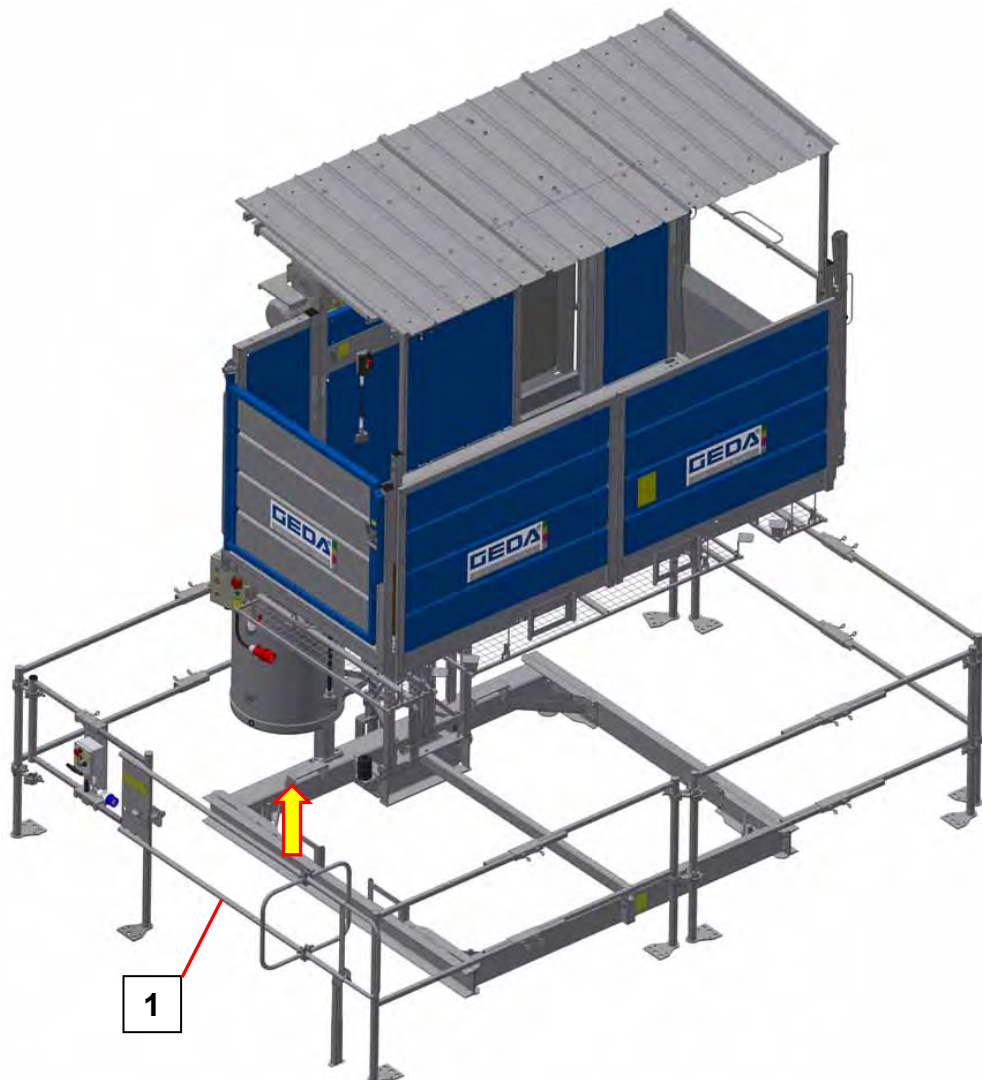
#### 7.4.1.1 Absperrung

- Gefahrenbereich absperren und Kennzeichnen.

Der Abstand der Absperrung zu bewegten Aufzugsteilen muss mindestens 0,5 m und maximal 2,0m betragen.



### 7.4.1.2 Bodenumwehrung 1.1 m mit Schranke (Option)



Die Schranke kann wahlweise nach links bzw. nach rechts öffnend installiert werden.



Die ausführliche Montage dieser Bodenumwehrung 1,1 m mit Schranke ist in einer separaten Montageanleitung beschrieben.

### 7.4.1.3 Bodenumwehrung 2,0 m mit Schiebetür (Option)



Die Bodenumwehrung 2,0 m mit Schiebetür kann nur an den GEDA 1200 Z/ZP 2 und 1200 Z/ZP 3 montiert werden!

Die Schiebetür für Bodenumwehrung wird an der Zugangsseite montiert und muss bauseitig z.B. mit einem Bauzaun um die Grundeinheit erweitert werden.



Die Schiebetür für Bodenumwehrung kann wahlweise nach links bzw. nach rechts öffnend installiert werden.



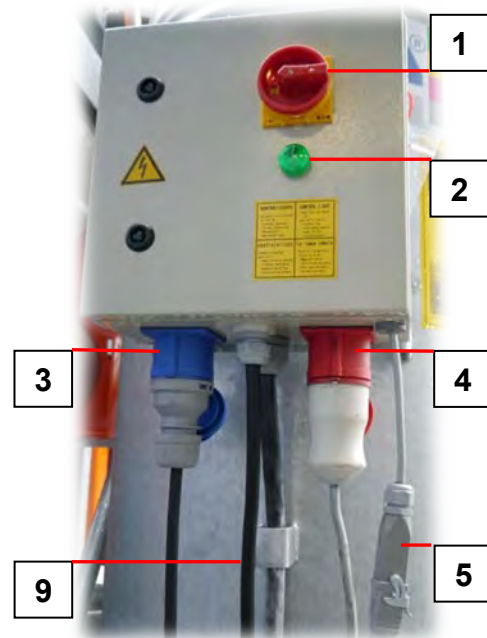
Die ausführliche Montage dieser Bodenumwehrung 1,1 m mit Schranke ist in einer separaten Montageanleitung beschrieben.



## 7.4.2 Elektrische Komponenten verbinden

### Schaltkasten Bodenstation

- 1 = Hauptschalter
- 2 = Kontrollleuchte Betriebsbereit
- 3 = Steckdose (blau) für Bodensteuerung bzw. Handsteuerung
- 4 = Steckdose (rot) für Elektromodule an Etagensicherungstüren (oder Blindstecker während des Aufbaues)
- nur bei **1200 Z/ZP 3** mit **Bodenumwehrung 2 m**
- 5 = Steckvorrichtung (grau) für Bodenumwehrung 2 m mit Schiebetür (oder Blindstecker ohne Bodenumwehrung 2 m)



**Die eingesteckte Steuerung der Bodenumwehrung 2 m schaltet automatisch die Sicherheitsfunktionen (2 m-Stopp und Warnton) für den unteren Sicherheitsbereich ab.**

- Netzzuleitung (9) mit dem Netz (Baustromverteiler) verbinden.
- Bodensteuerung an der 7-poligen blauen Steckdose (3) einstecken.
- Blindstecker während der Montage an der 7-poligen roten Steckdose (4) einstecken.

#### *Nach der Montage*

- Zuleitung der ersten Etagensteuerung an der 7-poligen roten Steckdose (4) einstecken.

Nach den Vorbereitungen Hauptschalter (1) auf Stellung „I“ (ON) schalten. Die grüne Kontrolllampe (2) muss leuchten.

**Steuerungen an den Etagen (Option)***(nach der Montage der Etagensicherungstüren)*

Das Elektromodul ist an die Etagensicherungstüren anzubauen, wenn örtliche Bestimmungen eine elektrische Überwachung der Etagenschiebetür vorschreiben oder eine Steuerung von einer oberen Haltestelle aus benötigt wird.

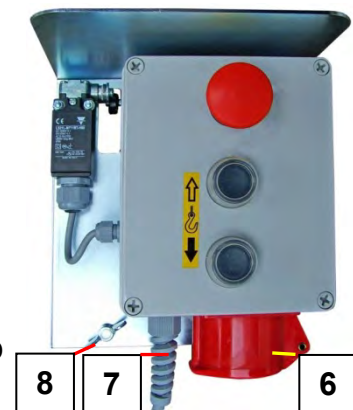


**Das Steuern von der Haltestelle aus ist nur in der Betriebsart „Bauaufzug“ möglich und nur oberhalb der ersten 2 m Sicherheitshöhe.**

**Zusatzausrüstung:** Verlängerungskabel 20 m

**Montage**

- Elektromodul an der Schiebetüraufnahme der Etageneinrichtung einführen und mit der Flügelschraube (8) befestigen.
- Die Zuleitung (7) [Stecker 7-polig rot] vom ersten Elektromodul wird am Schaltkasten der Bodenstation eingesteckt.
- Bei mehreren Etagen mit Elektromodulen wird die Zuleitung (7) [Stecker 7-polig rot] ab der zweiten Etage an der Steckdose (6) des darunterliegenden Elektromoduls eingesteckt.



GEDA 1200 Z/ZP /  
GEDA 1200 Z/ZP 2  
GEDA 1200 ZP P 2



**Der Blindstecker wird vom Schaltkasten Bodenstation immer zur obersten Etagensteuerung umgesteckt.**

**Betrieb ohne Elektromodul**

**(Achtung!** Nationale Vorschrift beachten)

Der Blindstecker bleibt in der roten Steckverbindung des Schaltkastens der Bodenstation, somit ist die Bedienung der Maschine nur von der Bodensteuerung aus möglich.



GEDA 1200 Z/ZP 3  
GEDA 1200 ZP P 3

## 7.5 Montage / Verankerung des Mastes

Der Aufbau und die Verankerung des Mastes erfolgt grundsätzlich von der Bühne und dem Gerüst aus. Bei Montage ohne Gerüst, erfolgt die Verankerung am Gebäude vom Montagesteg aus.

Bei der Aufstellung des Gerätes vor einem Gerüst muss die Verankerung am Gebäude erfolgen.



**Die Verankerung kann auch direkt am Gerüst erfolgen, wenn dieses entsprechend der zusätzlichen Belastung (siehe Verankerungskräfte) nachgewiesen ist.**

### WARNUNG



**Es sind folgende Punkte zu beachten:**

- Die Montage der Mastteile erfolgt von der Bühne aus.
- Die Bedienung erfolgt mit der Bühnensteuerung.
- Niemals während der Fahrt in den Fahrweg greifen oder lehnen.
- Niemals während der Fahrt Teile in den Fahrweg ragen lassen.
- Niemals sich auf der Ladung aufhalten.
- Niemals die Bühne verlassen, um auf den Mast oder das Gebäude / Gerüst zu klettern.

### WARNUNG



#### Lebensgefahr

Lebensgefahr durch Mastbruch und Absturz der Bühne.

Die **reduzierte Tragfähigkeit** während der Montage von **600 kg** beachten!

Masthalterungen sind in folgenden Abständen vorzusehen.

- **Erste Masthalterung in 6 m Höhe. (ggf. Abweichungen in den Montagezeichnungen beachten!)**
- **Nachfolgende Masthalterungen alle 9 m.**

Nach Montage einer Masthalterung ist der Mast mit einer Wasserwaage korrekt auszurichten.

### 7.5.1 Mastteile heben mit der Mastaufbauhilfe

Bei der Montage des Mastes können die Mastteile mit der Mastaufbauhilfe auf den montierten Mast gehoben werden.

#### Anbau

- Abdeckung vom Bühnenholm nehmen.
- Mastaufbauhilfe oben am Bühnenholm einhängen und unten verschrauben.



#### Bedienung

- Einhängetraverse am Mastteil einhängen.
- Mastteil mit der Handwinde Hochkurbeln.
- Mastteil zum Mast schwenken und aufsetzen.
- Einhängetraverse aushängen, senkrecht stellen und aus dem Mastteil kurbeln.



**Unbedingt die Tragfähigkeit der Mastaufbauhilfe und die vorgeschriebenen Prüfintervalle für Lastaufnahmemittel beachten.**

### 7.5.2 Mastteile montieren

- Bühne mit Mastteilen, Teile für Mastverankerung und Werkzeug beladen.  
**(max. 600kg).**
- Bühnenzugang Bodenstation von innen schließen.
- Klappblech über der Bühnensteuerung etwas anheben und nach oben klappen.
- Schlüssel in den Schlüsselschalter der Bühnensteuerung stecken und auf "EIN" (Stellung 1) nach rechts drehen.



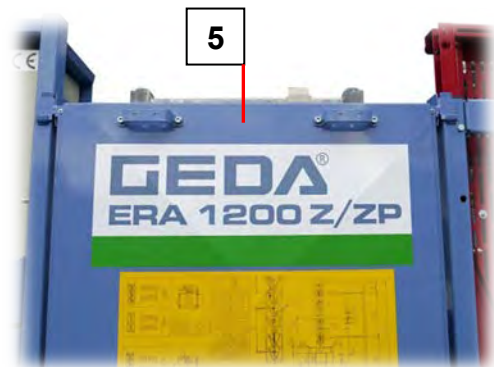
**Offene Schranke, Tür / Rampe oder geöffneter Montageschutz müssen geschlossen werden. Sie unterbrechen die Steuerung.**

- Taste **AUF** (an der Bühnensteuerung) drücken.  
Bühne stoppt am oberen Ende des Mastes.

#### Montageschutz

##### Öffnen

- Montageschutz (5) leicht anheben, nach vorne ziehen und ablassen.



##### Schließen

- Montageschutz (5) nach oben heben, zum Mast hin drücken und am Bühnenrahmen einhängen.



**Der geöffnete Montageschutz unterbricht den Sicherheitskreis. Die Bühne kann mit geöffnetem Montageschutz nicht gefahren werden.**



**Die Mastteile können auch mit der Mastaufbauhilfe (siehe Kapitel 7.5.1) hochgehoben werden.**

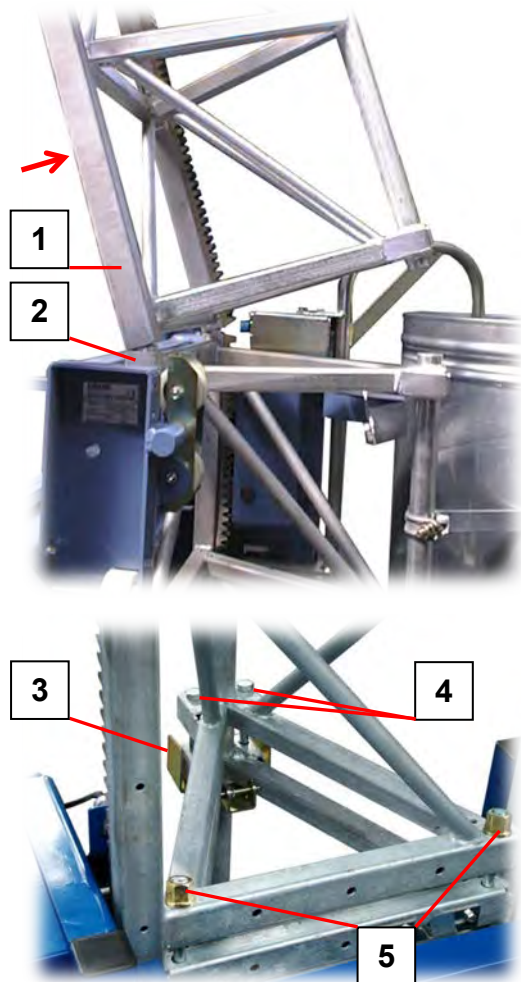
- 1,5 m Mastteil (1) mit dem Schwenkblech nach oben auf die Vierkantrohre des Grundmastes (2) auflegen und hochschwenken bis er in die Führungen an den Vierkantrohren rutscht.

Mast zuerst am hinteren Rundrohr verschrauben

- Schwenkblech (3) hochschwenken, die Schrauben (4) mit Scheiben von oben einsetzen und festzieht.

Danach den Mast an den Vierkantrohren verschrauben.

- Schrauben (5) mit Scheiben unter dem Schraubenkopf von unten einstecken und mit Muttern festschrauben.





### **Mastverbindung:**

Pro Mastteil sind

- 4 x Schraube M16 x 180 8.8
- 4 x Scheibe 17 ( $\varnothing = 30$ )
- 2 Muttern M16 erforderlich.

Anzugsmoment **150 Nm**, Schlüsselweite 24 mm

- Montageschutz nach oben schieben und einhängen.

	 <b>GEFAHR</b>
	<b>Lebensgefahr</b> Niemals während des Betriebes in den Fahrweg der Maschine greifen.

- Taste **AUF** drücken (Bühnensteuerung) um weitere Mastteile zu montieren.
- Taste **AB** drücken (Bühnensteuerung) um weitere Mastteile vom Boden zu holen.



**Kabellänge des Schleppkabels kontrollieren!**



**Bei neuen Mastteilen oder höheren Aufbauten müssen die Zahnstangen während des Aufbaues manuell geschmiert werden!**

### 7.5.2.1 Mischen von Mast-Typen GEDA – VARIO- Mast E020300

Es gibt zwei unterschiedliche Bauformen des Mastes.  
Diese Bauformen können mit Hilfe eines Ausgleichsrohrs gemischt werden!

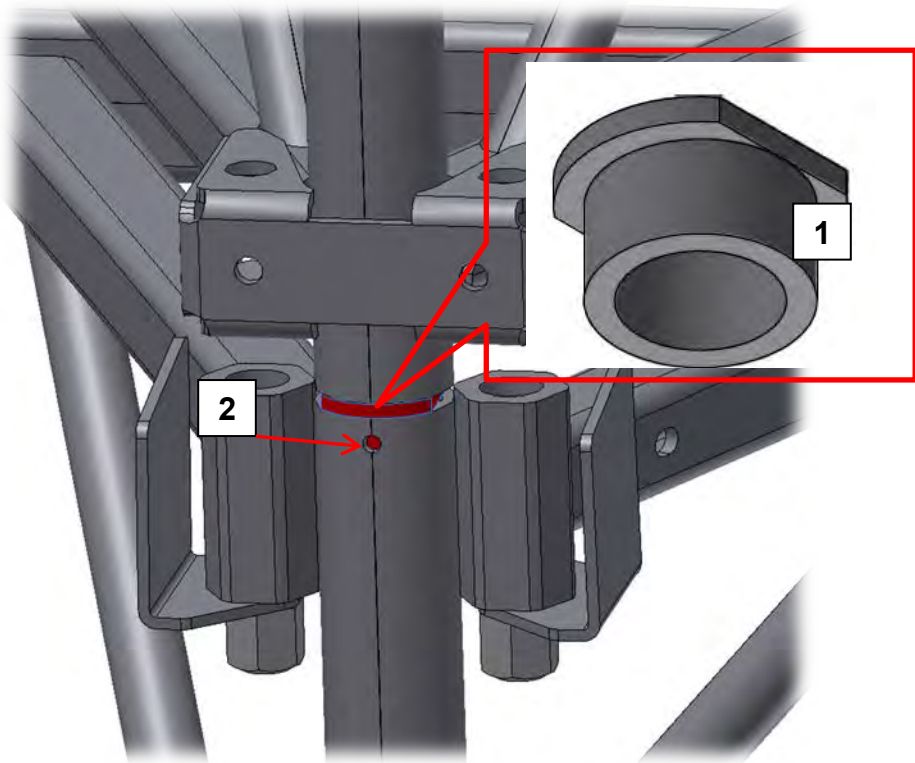


Typ 1



Typ 2 (ab Baujahr 2012 KW 45)

- Ausgleichsrohr (Art. 1027398) in den Mast (Typ 2) einlegen.



- Ausgleichsrohr abbohren und durch die vorhandenen Bohrungen (2) am Mast mit einer Spannhülse sichern.



### 7.5.3 Schleppkabelführungen

Es ist erforderlich Schleppkabelführungen einzubauen, um sicherzustellen, dass das Schleppkabel störungsfrei in den Kabeltopf einläuft.

Schleppkabelführungen müssen in Abhängigkeit vom den zu erwartenden Windgeschwindigkeiten montiert werden.

Umso größer die Windgeschwindigkeit (Windböen) am Standort der Transportbühne ist, desto kürzer müssen die Abstände der Schleppkabelführung sein.

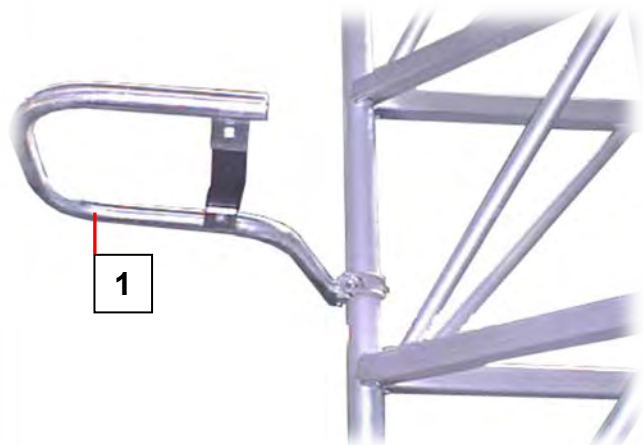
**Empfohlener Abstand zueinander: max. 6 m (ggf. Abweichungen in den Montagezeichnungen beachten!)**



**Erste Schleppkabelführung (1) im Abstand von ca. 1 m zum oberen Rand des Kabeltopfes anbringen.**

#### Montage

- Schleppkabelführungen (1) mit Gummilaschen ans Rundrohr des Mastes schrauben und mittig auf das Kabelführungsrohr am Schlitten ausrichten.



### 7.5.4 Mastverankerung montieren



**Veränderte Verankerungsbedingungen bei der Montage einer permanenten Transportbühne [1200 ZP P] erfordern spezielle Mastverankerungen. Diese speziellen Mastverankerungen sind in den mitgelieferten Montagezeichnungen des Projekts beschrieben und gezeichnet.**

Die Mastverankerung wird in 3 Teilen geliefert:

- Masthalterung
- Teleskoprohre
- Wandhalterung

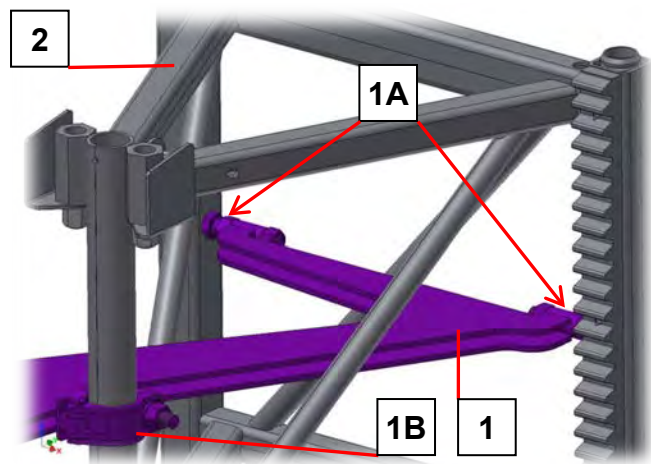
und während der Montage des Masten miteinander montiert und mit der Wand / Decke verschraubt.

#### ***Masthalterung***

Die Masthalterung (1) wird für alle Mastverankerungen verwendet.

- Masthalterung (1) vom Montagesteg aus in den Mast (2) einführen und mit der Schelle (1B) am runden Mastrohr befestigen.

Anzugsmoment = 50 Nm



- Stellschrauben (1A) spielfrei zum Vierkantrohr des Mastes einstellen.



**Die Mastrohre dürfen nicht nach außen gedrückt werden!**

### 7.5.4.1 Mastverankerung für Abstand (B) 1,7 m bis 2,65 m Art.-Nr.: 1113380

	Bühne "A" 1,4m x 2,0m	Bühne "B" 1,4m x 2,6m	Bühne "C" 1,4m x 3,2m
Abstand A	1,50 m - 2,70 m	1,50 m - 2,65 m	nicht möglich
Abstand B	1,70 m - 2,70 m	1,70 m - 2,65 m	nicht möglich
Abstand C	max. 0,30 m	max. 0,30 m	nicht möglich



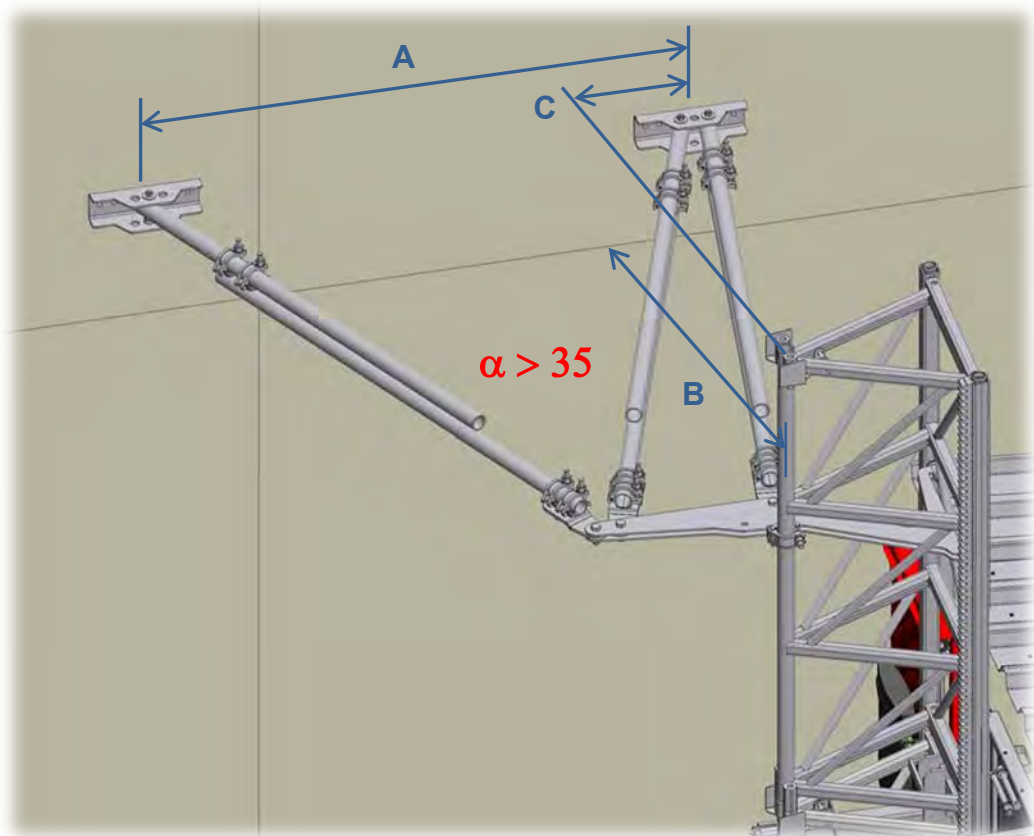
Die in dieser Anleitung angegebenen Verankerungskräfte gelten für alle Verankerungen mit einem Öffnungswinkel  $\alpha \geq 35^\circ$  unabhängig vom Wandabstand [B].

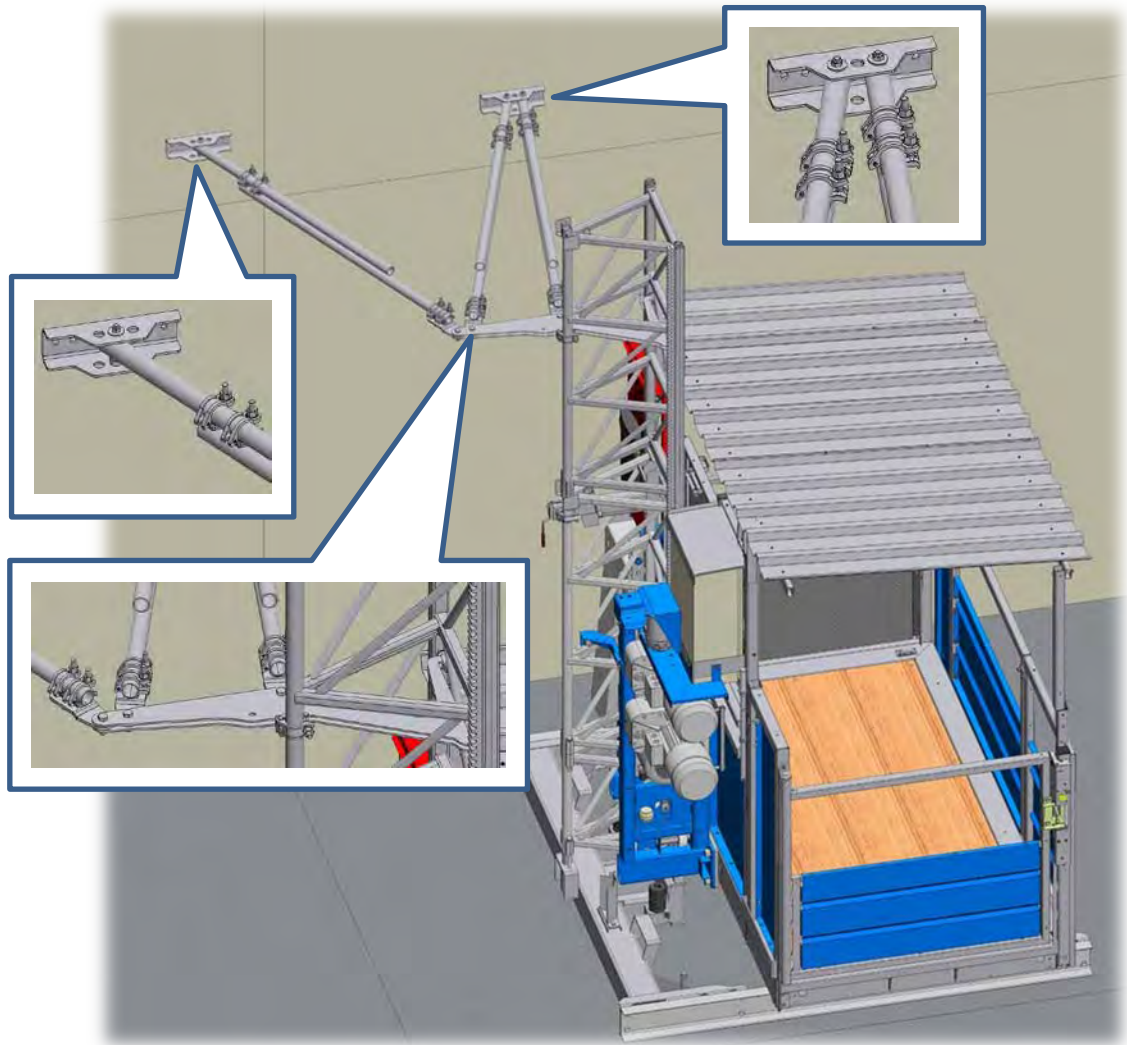


Um zu verhindern, dass die Bühne bzw. der Montageschiff mit dem Befestigungsrohr der Verankerung kollidiert, darf der Abstand [C] nicht überschritten werden!

Abstände und Verankerungskräfte siehe auch Kapitel 7.5.5.1

#### Montagebeispiel: Verankerung an der Wand





Anzugsmoment der 1 ½"- Rohrschellen = **50 Nm**



**Die senkrechte und rechtwinkelige Ausrichtung des Mastes muss überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.**

Falls die Befestigungsplatte des Abstreibröhrchens zur Wandmontage nicht erreicht werden kann, können die Befestigungsplatten auch am Boden bzw. an der Decke verankert werden.

- Waagrecht zur Masthalterung die Befestigungsplatten am Boden bzw. an der Decke verankern.

	Bühne "A" 1,4m x 2,0m	Bühne "B" 1,4m x 2,6m	Bühne "C" 1,4m x 3,2m
Abstand A	1,30 m - 2,50 m	1,30 m - 2,50 m	1,30 m
Abstand B	2,25 m - 2,65 m	2,25 m - 2,65 m	2,25 m
Abstand C	max. 0,30 m	max. 0,30 m	max. 0,30 m



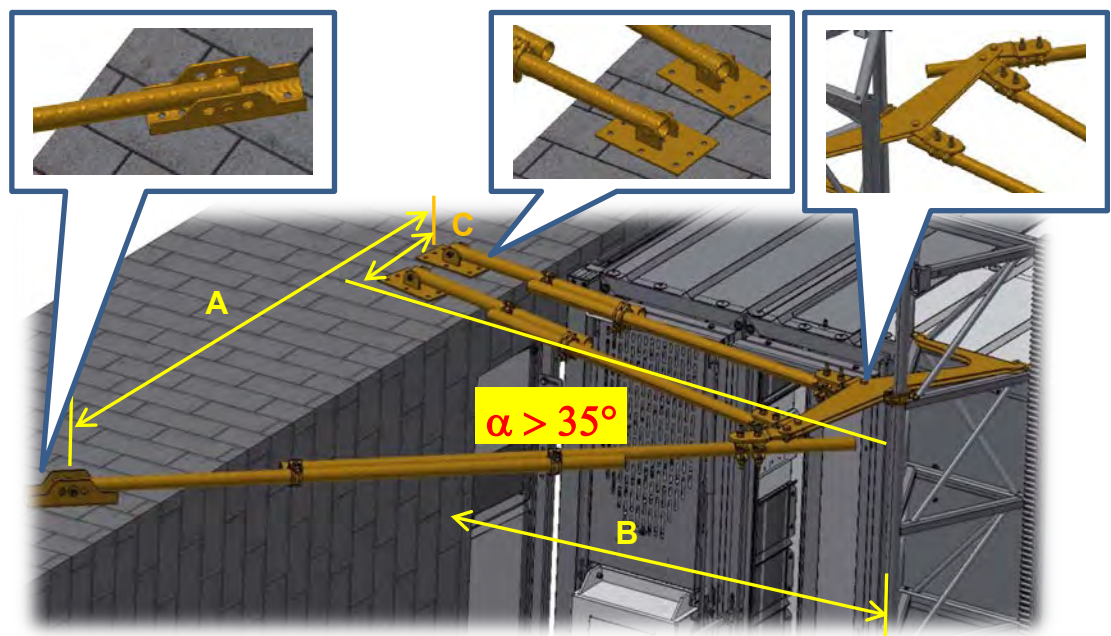
Die in dieser Anleitung angegebenen Verankerungskräfte gelten für alle Verankerungen mit einem Öffnungswinkel  $\alpha \geq 35^\circ$  unabhängig vom Wandabstand [B].



Um zu verhindern, dass die Bühne bzw. der Montagesteg mit dem Befestigungsrohr der Verankerung kollidiert, darf der Abstand [C] nicht überschritten werden!

Abstände und Verankerungskräfte siehe auch Kapitel 7.5.5.1

#### Montagebeispiel: Verankerung am Boden / Decke



Anzugsmoment der 1 1/2"- Rohrschellen = 50 Nm



Die senkrechte und rechtwinkelige Ausrichtung des Mastes muss überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.

### 7.5.4.2 Mastverankerung für Abstand (B) 2,30 m bis 3,45 m Art.-Nr.: 51620

	Alle Bühnen
Abstand A	1,20 m - 2,50
Abstand B	2,30 m - 3,45
Abstand C	max. 0,30 m



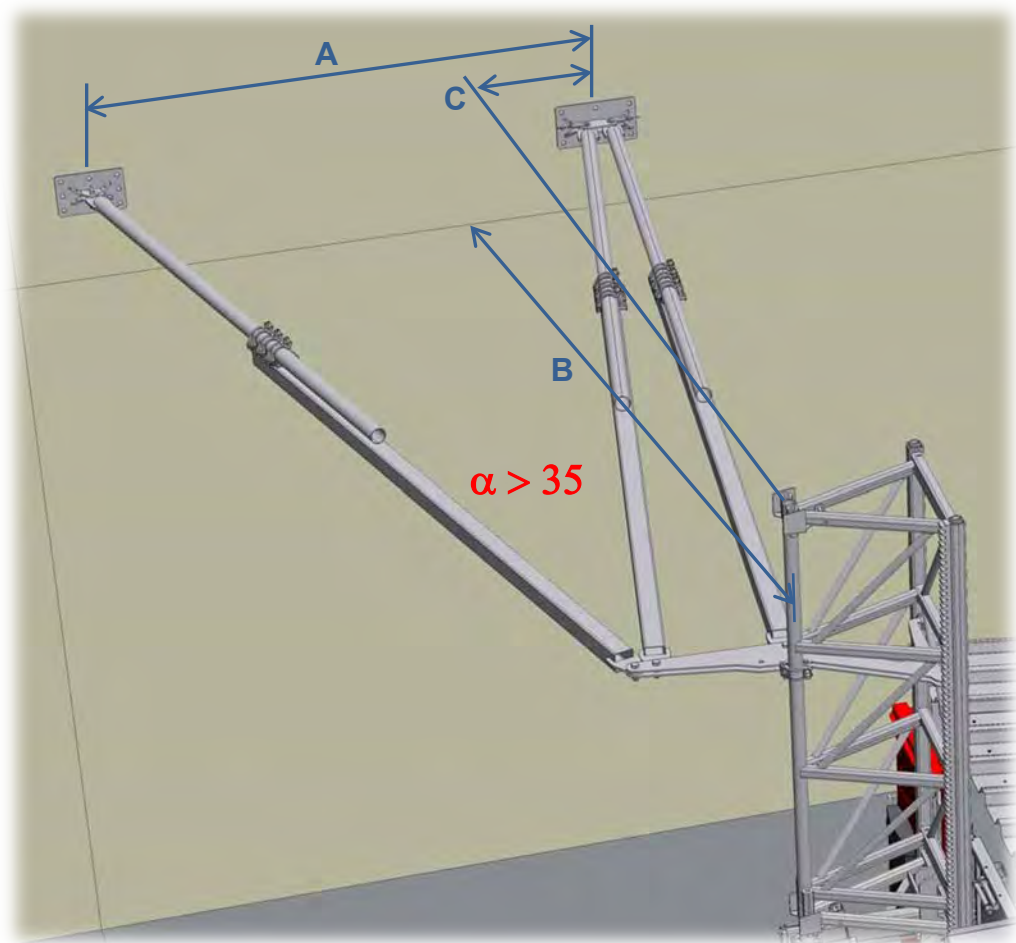
Die in dieser Anleitung angegebenen Verankerungskräfte gelten für alle Verankerungen mit einem Öffnungswinkel  $\alpha \geq 35^\circ$  unabhängig vom Wandabstand[B].

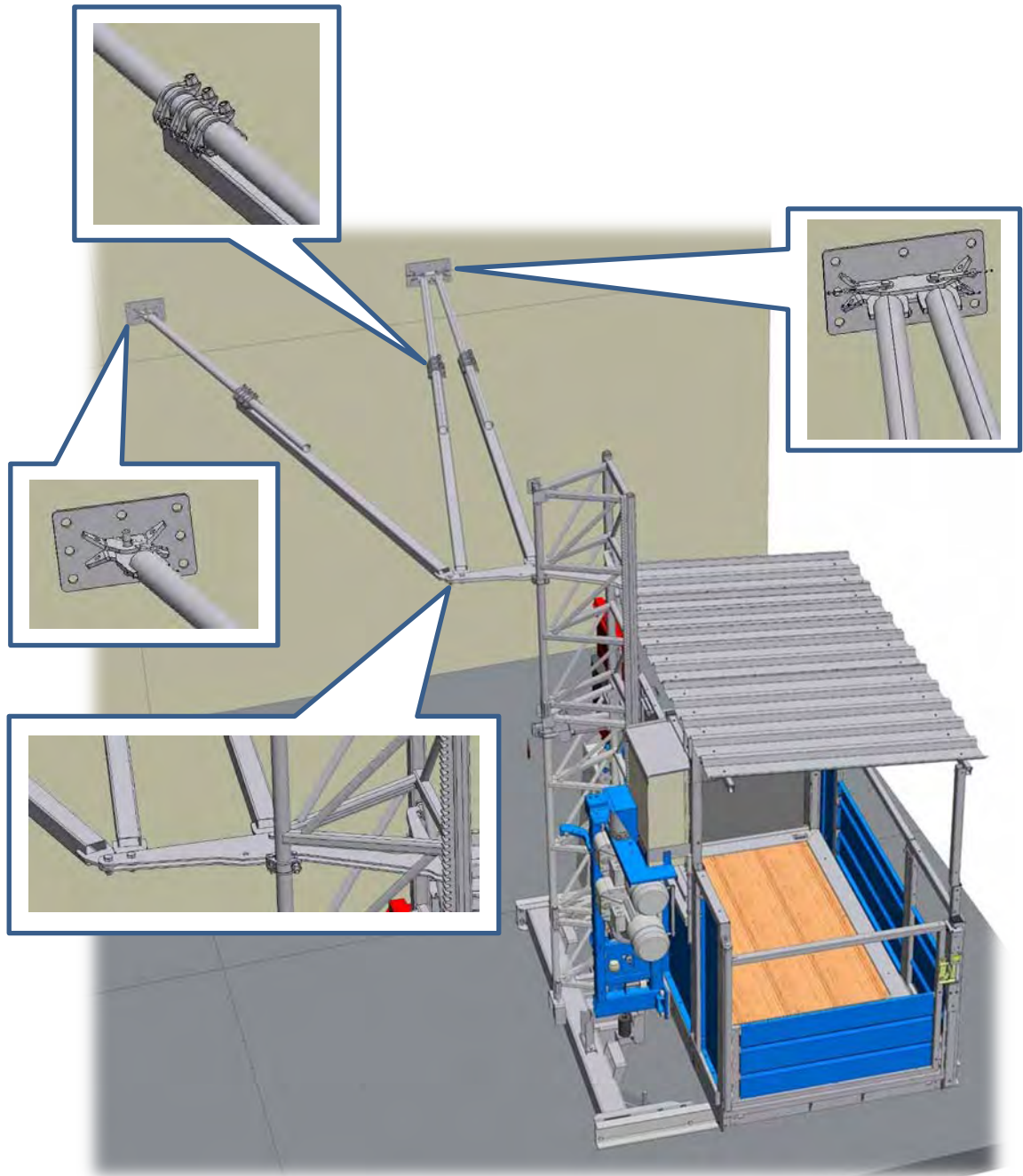


Um zu verhindern, dass die Bühne bzw. der Montagesteg mit dem Befestigungsrohr der Verankerung kollidiert, darf der Abstand [C] nicht überschritten werden!

Abstände und Verankerungskräfte siehe auch Kapitel 7.5.5.1

#### Montagebeispiel: Verankerung an der Wand





Anzugsmoment der 2"- Rohrschellen = 100 Nm



**Die senkrechte und rechtwinkelige Ausrichtung des Mastes muss überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.**

### 7.5.4.3 Mastverankerung für Abstand (B) 3,30 m bis 4,30 m Art.-Nr.: 1110506

	Alle Bühnen
Abstand A	2,25 m – 2,70 m
Abstand B	3,30 m – 4,30 m
Abstand C	max. 0,30 m



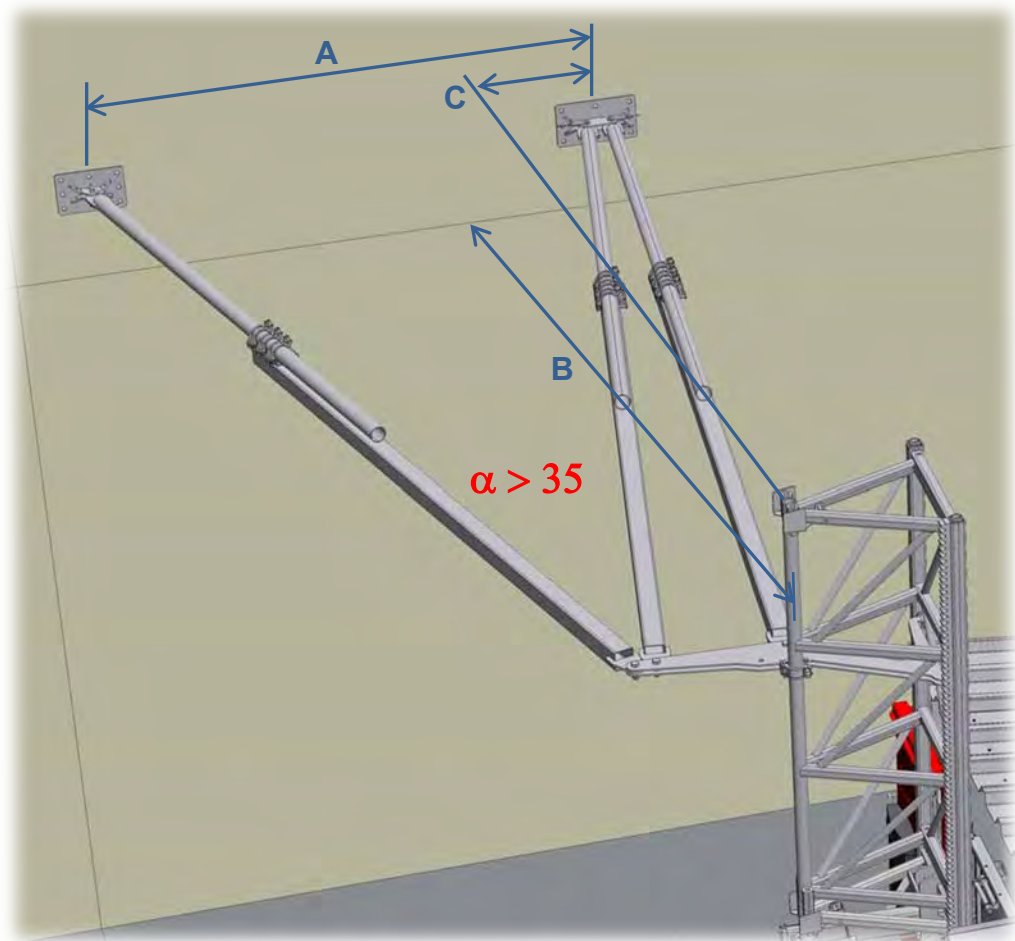
Die in dieser Anleitung angegebenen Verankerungskräfte gelten für alle Verankerungen mit einem Öffnungswinkel  $\alpha \geq 35^\circ$  unabhängig vom Wandabstand[B].



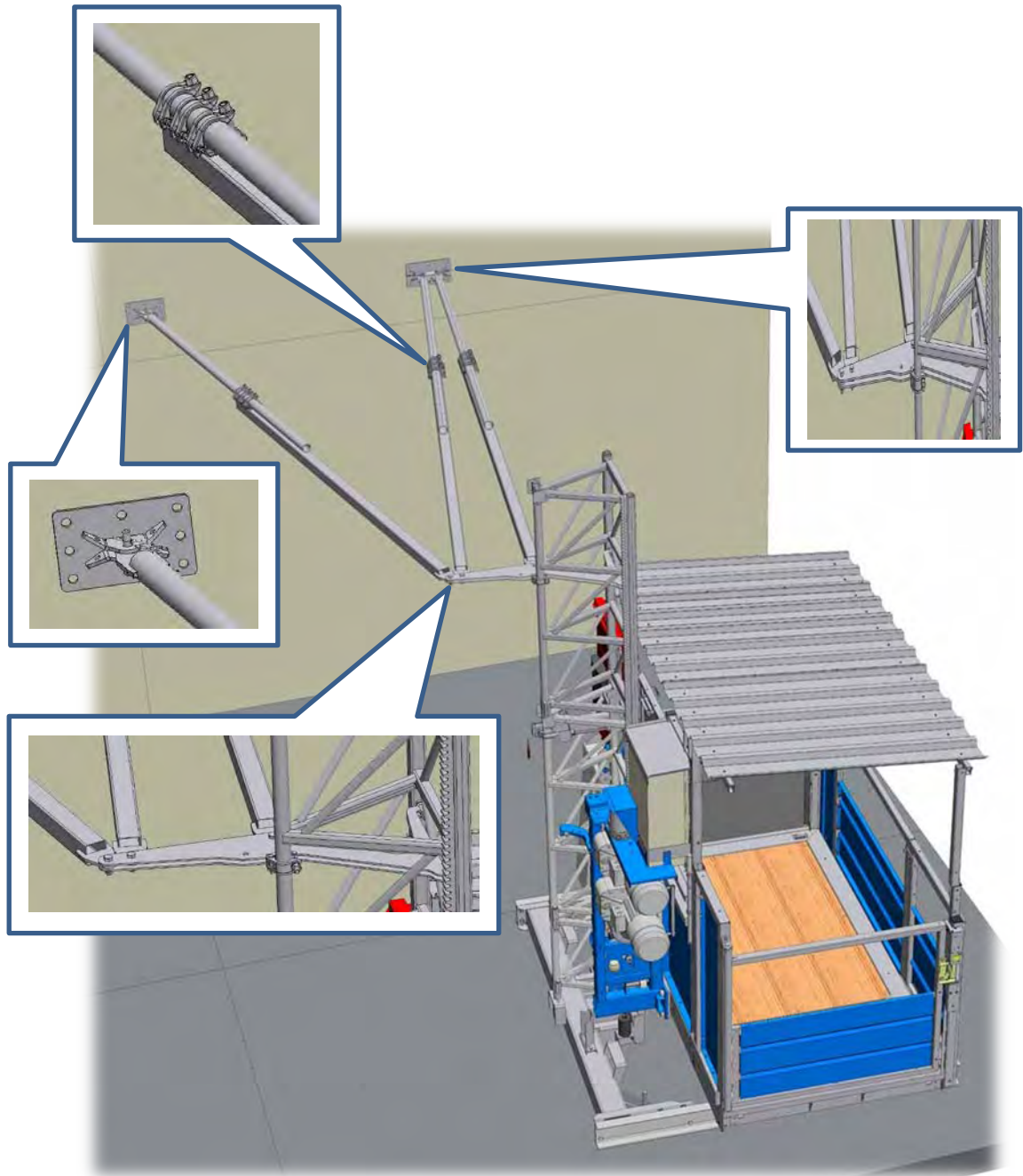
Um zu verhindern, dass die Bühne bzw. der Montageseg mit dem Befestigungsrohr der Verankerung kollidiert, darf der Abstand [C] nicht überschritten werden!

Abstände und Verankerungskräfte siehe auch Kapitel 7.5.5.1

#### Montagebeispiel: Verankerung an der Wand







Anzugsmoment der 2"- Rohrschellen = 100 Nm



**Die senkrechte und rechtwinkelige Ausrichtung des Mastes muss überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.**

#### 7.5.4.4 Mastverankerung für Abstand (B) 4,20 m bis 5,00 m Art.-Nr.: 54392

	Alle Bühnen
Abstand A	2,40 m - 3,50 m
Abstand B	4,20 m - 5,0 m
Abstand C	max. 0,3 m



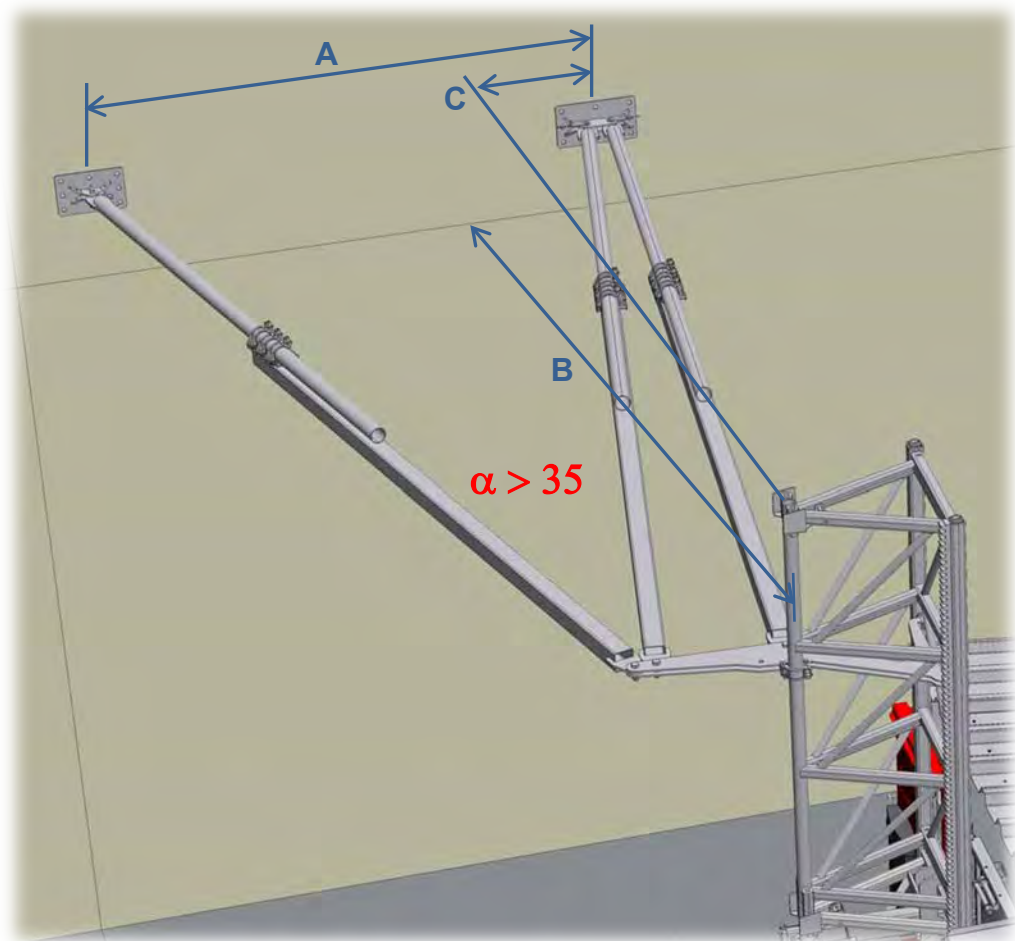
Die in dieser Anleitung angegebenen Verankerungskräfte gelten für alle Verankerungen mit einem Öffnungswinkel  $\alpha \geq 35^\circ$  unabhängig vom Wandabstand [B].

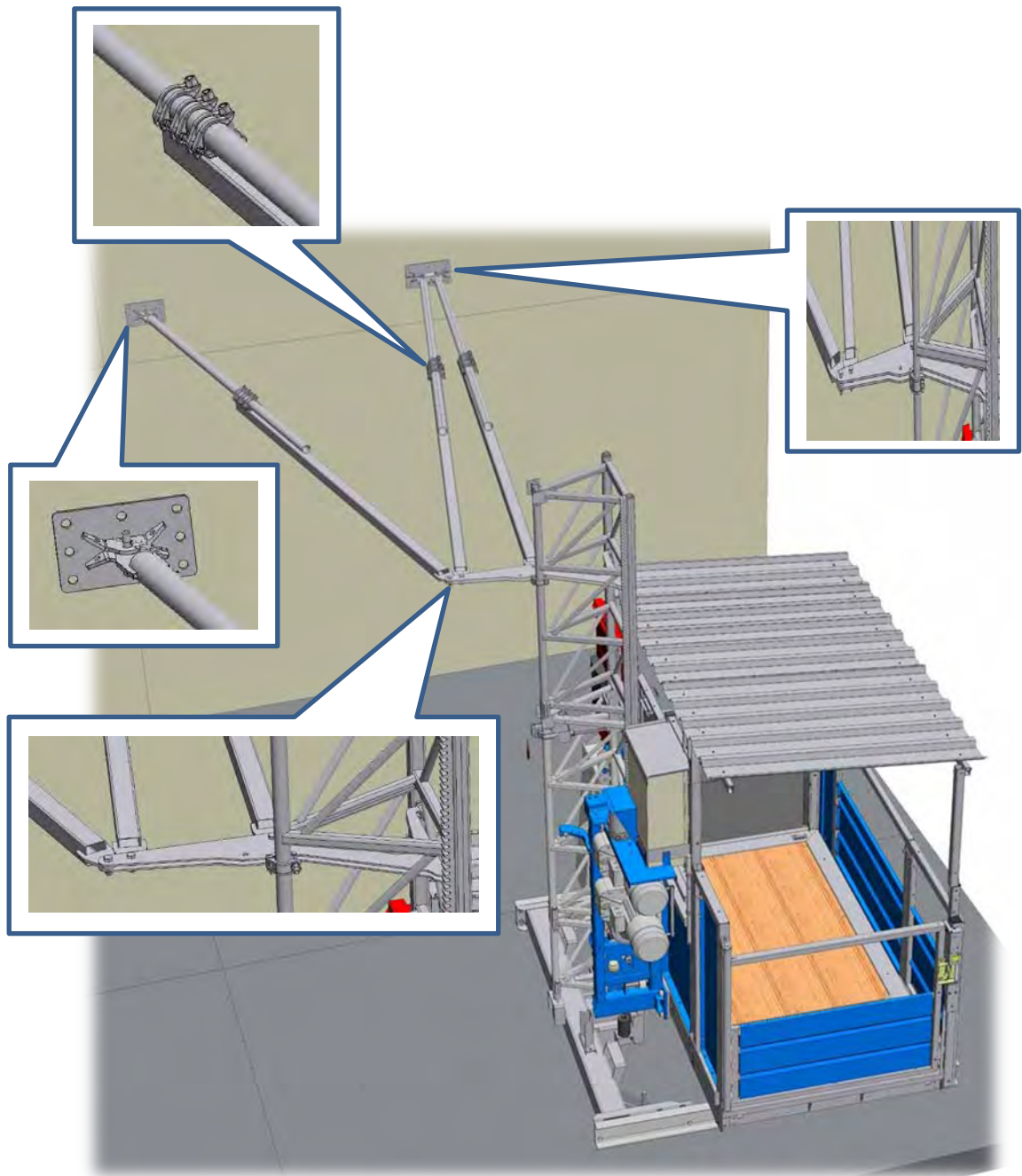


Um zu verhindern, dass die Bühne bzw. der Montageseg mit dem Befestigungsrohr der Verankerung kollidiert, darf der Abstand [C] nicht überschritten werden!

Abstände und Verankerungskräfte siehe auch Kapitel 7.5.5.1

#### Montagebeispiel: Verankerung an der Wand





Anzugsmoment der 2"- Rohrschellen = 100 Nm



**Die senkrechte und rechtwinkelige Ausrichtung des Mastes muss überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.**

#### 7.5.4.5 Mastverankerung parallel zur Wand Art.-Nr.: 54712

	Alle Bühnen
Abstand A	1,68 m – 1,98 m
Abstand B	1,62 m – 1,87 m



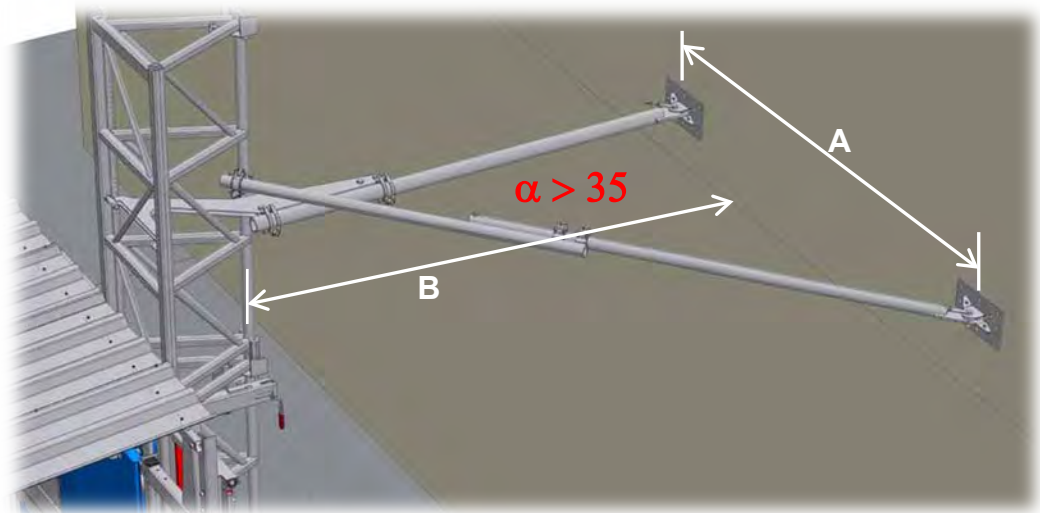
Die in dieser Anleitung angegebenen Verankerungskräfte gelten für alle Verankerungen mit einem Öffnungswinkel  $\alpha \geq 35^\circ$  unabhängig vom Wandabstand [B].



Um zu verhindern, dass die Bühne bzw. der Montagesteg mit dem Befestigungsrohr der Verankerung kollidiert, darf der Abstand [C] nicht überschritten werden!

Abstände und Verankerungskräfte siehe auch Kapitel 7.5.5.2

#### Montagebeispiel: Verankerung an der Wand





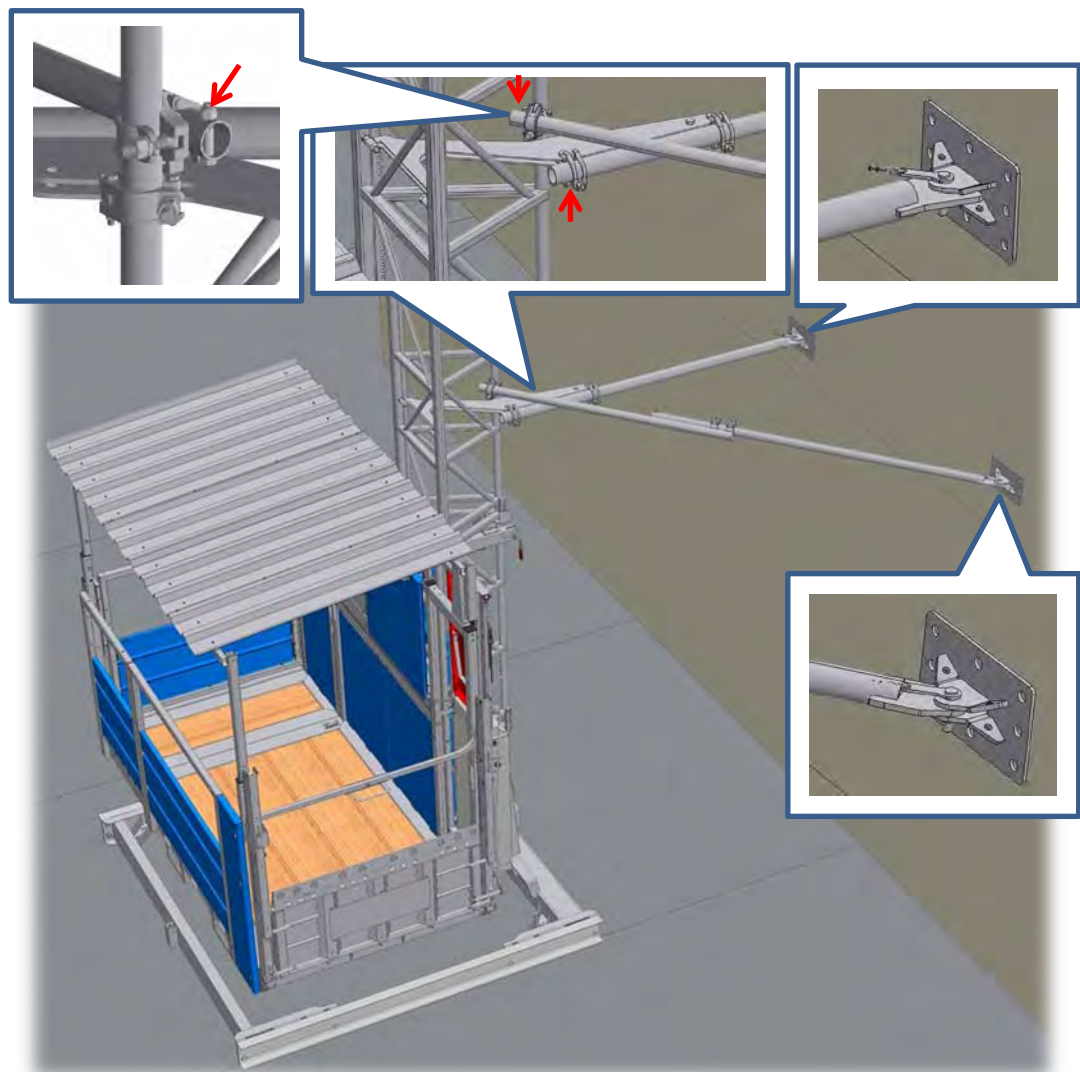
### WARNUNG

#### Kollisionsgefahr

Die freien Rohrenden dürfen nicht weiter als ca. 5 cm über die Rohrschellen hinausragen.



Das Abstreibrrohr ist mit einer Rohrschelle am Rundrohr vom Mast befestigt.  
Wegen den hohen Zugkräften muss das Abstreibrrohr am Rohrende zusätzlich zur Rohrschelle mit einer Schraube gesichert werden!



Anzugsmoment der 1 ½"- Rohrschellen = **50 Nm**



Die senkrechte und rechtwinkelige Ausrichtung des Mastes muss überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.

### 7.5.5 Verankerungskräfte

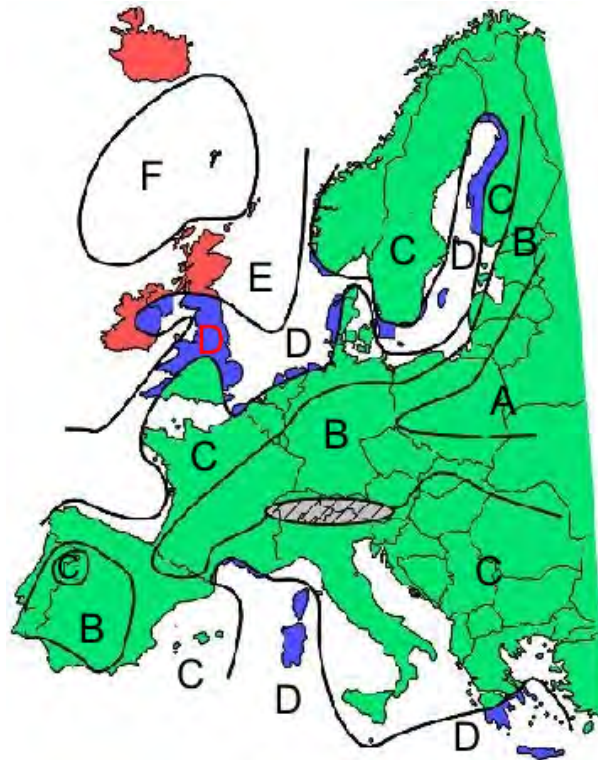
Die angegebenen Werte gelten:

- pro Verankerungspunkt
- für die dargestellte Aufbaugeometrie

Wird die Aufbaugeometrie geändert, sind die entsprechenden Werte anzufragen. Die angegebenen Werte beinhalten keine Sicherheitsfaktoren. Die zur Ermittlung der Verankerungskräfte verwendeten Windlasten beziehen sich auf die europäischen Windregionen nach EN 12158.

In anderen Regionen ist die Windlast nach ISO 4302 zu ermitteln und der nächst höhere Wert der nachfolgenden Tabellen anzuwenden.

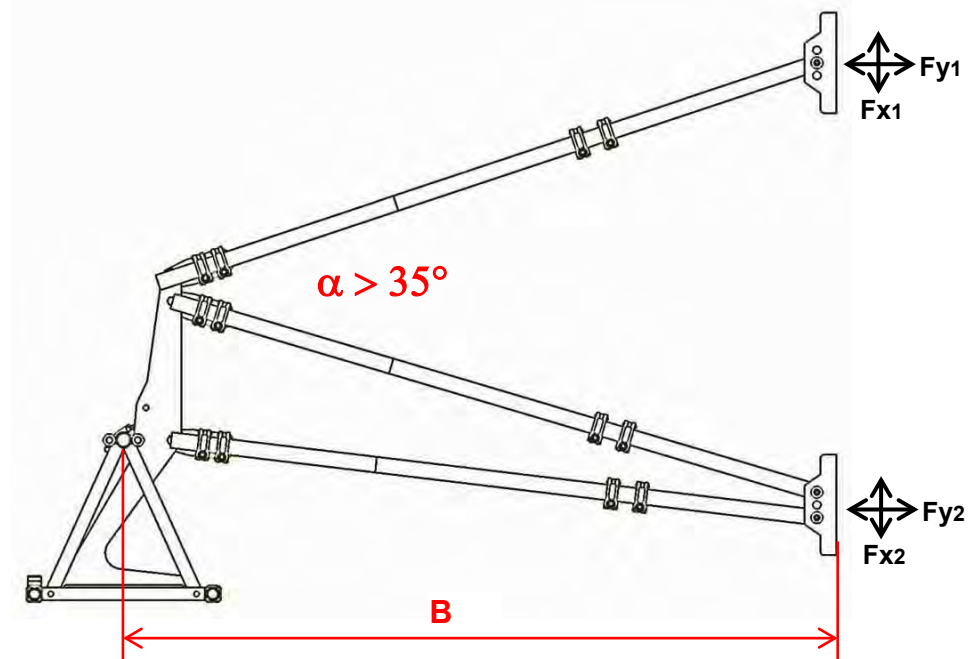
#### Europäische Windkarte



Aufbauhöhe H[m]	Winddrücke für geographische Regionen [N/m <sup>2</sup> ]			
	A/B	C	D	E
0 < H ≤ 10	544	741	968	1225
10 < H ≤ 20	627	853	1114	1410
20 < H ≤ 50	757	1031	1347	1704
50 < H ≤ 100	879	1196	1562	1977
100 < H ≤ 150	960	1306	1706	2159
150 < H ≤ 200	1023	1393	1819	2303

### 7.5.5.1 Mastverankerung für Abstand (B) 1,7 m bis 5 m

#### Verankerung senkrecht zur Wand



Wenn die dargestellte Aufbaugeometrie geändert wird, sind die entsprechenden Verankerungskräfte anzufragen.

#### Berechnung

- Aufbau vor offenem Gebäude.
- Bühne ohne Dach.

Die angegebenen Verankerungskräfte gelten für alle Verankerungen mit einem Öffnungswinkel  $\alpha \geq 35^\circ$  unabhängig vom Wandabstand B.

Öffnungswinkel  $\alpha > 35^\circ$  die Verankerungskräfte reduzieren sich.  
 Öffnungswinkel  $\alpha < 35^\circ$  die Verankerungskräfte sind höher als angegeben!

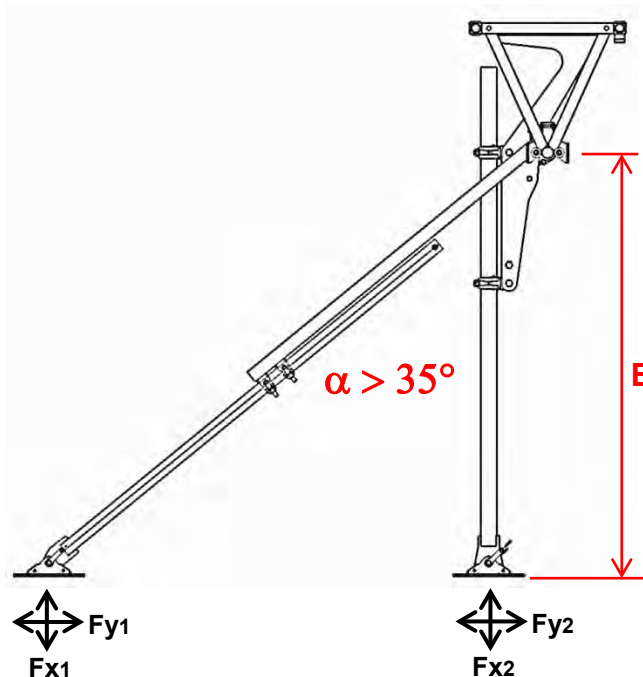
<b>Bühne "A" (1,4 m x 2,0 m)</b>		Tabelle für min. Wandabstand ( $B_{min.}$ )			
Verankerungsabstand vertikal	9 m				
Tragfähigkeit	max. 1500 kg				
Verankerungsabstand horizontal	<b>A = 1,50 m</b>				
Abstand Mast (Mitte) zur Wand	<b>B = 1,70m</b>				
Abstand Rundrohr ...	<b>C = 0,30 m</b>				
Angaben entsprechend der EN 12158-1: 2000		Alle Verankerungen ohne Mastüberstand			
<b>Windlast / Staudruck</b>	<b>Windregion</b>	<b>Fx1</b>	<b>Fy1</b>	<b>Fx2</b>	<b>Fy2</b>
1562	A - D	5088N	10152N	1792N	10152N
1977	E	6404N	12777N	2255N	12777N
Angaben entsprechend der EN 12159: 2000		Oberster Verankerung bei Mastüberstand <b>4,5m</b>			
<b>Windlast / Staudruck</b>	<b>Windregion</b>	<b>Fx1</b>	<b>Fy1</b>	<b>Fx2</b>	<b>Fy2</b>
1562	A - D	5199N	10374N	1831N	10374N
1977	E	5578N	11128N	1964N	11128N

<b>Bühne "B" (1,4 m x 2,6 m)</b>		Tabelle für min. Wandabstand ( $B_{min.}$ )			
Verankerungsabstand vertikal	9 m				
Tragfähigkeit	max. 1200 kg				
Verankerungsabstand horizontal	<b>A = 1,50 m</b>				
Abstand Mast (Mitte) zur Wand	<b>B = 1,70m</b>				
Abstand Rundrohr ...	<b>C = 0,30 m</b>				
Angaben entsprechend der EN 12158-1: 2000		Alle Verankerungen ohne Mastüberstand			
<b>Windlast / Staudruck</b>	<b>Windregion</b>	<b>Fx1</b>	<b>Fy1</b>	<b>Fx2</b>	<b>Fy2</b>
1562	A - D	5060N	10096N	1782N	10096N
1977	E	6404N	12777N	2255N	12777N
Angaben entsprechend der EN 12158-1: 2000		Oberster Verankerung bei Mastüberstand <b>4,5m</b>			
<b>Windlast / Staudruck</b>	<b>Windregion</b>	<b>Fx1</b>	<b>Fy1</b>	<b>Fx2</b>	<b>Fy2</b>
1562	A - D	5121N	10217N	1803N	10217N
1977	E	5578N	11128N	1964N	11128N

<b>Bühne "C" (1,4 m x 3,2 m)</b>		Tabelle für min. Wandabstand ( $B_{min.}$ )			
Verankerungsabstand vertikal	9 m				
Tragfähigkeit	max. 1000 kg und 1500 kg				
Verankerungsabstand horizontal	<b>A = 1,50 m</b>				
Abstand Mast (Mitte) zur Wand	<b>B = 2,25m</b>				
Abstand Rundrohr ...	<b>C = 0,18 m</b>				
Angaben entsprechend der EN 12158-1: 2000		Alle Verankerungen ohne Mastüberstand			
<b>Windlast / Staudruck</b>	<b>Windregion</b>	<b>Fx1</b>	<b>Fy1</b>	<b>Fx2</b>	<b>Fy2</b>
897	A/B	4194N	8022N	642N	8022N
1196	C	4542N	8689N	695N	8689N
1562	D	5934N	11351N	908N	11351N
1977	E	7509N	14364N	1149N	14364N
Angaben entsprechend der EN 12158-1: 2000		Oberster Verankerung bei Mastüberstand <b>4,5m</b>			
<b>Windlast / Staudruck</b>	<b>Windregion</b>	<b>Fx1</b>	<b>Fy1</b>	<b>Fx2</b>	<b>Fy2</b>
897	A/B	5102N	9759N	781N	9759N
1196	C	5102N	9759N	781N	9759N
1562	D	5168N	9886N	791N	9886N
1977	E	6541N	12511N	1001N	12511N



## 7.5.5.2 Verankerung parallel zur Wand



Wenn die dargestellte Aufbaugeometrie geändert wird, sind die entsprechenden Verankerungskräfte anzufragen.

**Berechnung**

- Aufbau vor offenem Gebäude.
- Bühne ohne Dach.

Die angegebenen Verankerungskräfte gelten für alle Verankerungen mit einem Öffnungswinkel  $\alpha \geq 35^\circ$  unabhängig vom Wandabstand B.

Öffnungswinkel  $\alpha > 35^\circ$  die Verankerungskräfte reduzieren sich.  
 Öffnungswinkel  $\alpha < 35^\circ$  die Verankerungskräfte sind höher als angeben!

Bühne A, B, C						
Verankerungsabstand vertikal		9 m				
Tragfähigkeit		1000 kg - 1500 kg				
Öffnungswinkel		$\alpha \geq 35^\circ$				
Abstand Mast (Mitte) zur Wand		<b>Bmin = 1,7 m</b>				
Verankerungsabstand vertikal		9 m				
Angaben entsprechend der EN 12158-1: 2000			Alle Verankerungen ohne Mastüberstand			
Windlast / Staudruck	Windregion	Fx1	Fy1	Fx2	Fy2	
1562	A - D	8504N	5591N	9800N	1441N	
1977	E	10762N	7076N	10762N	1583N	
Angaben entsprechend der EN 12158-1: 2000			Oberster Verankerung bei Mastüberstand <b>4,5m</b>			
Windlast / Staudruck	Windregion	Fx1	Fy1	Fx2	Fy2	
1562	A - E	10087N	6632N	11698N	1720N	

## 7.6 Endschalter- Anfahrschienen



### WARNUNG

#### Verletzungsgefahr

Betrieb ohne korrekt installierte Endschalter- Anfahrschienen ist verboten. Endschalter- Anfahrschienen müssen vor der Inbetriebnahme entsprechend den nachfolgenden Angaben montiert werden.

#### **Gültig ab Fertigung 03.2018**

Die Endschalter- Anfahrschienen für den **GEDA VARIO- Mast** (Dreikantmast) ist an beiden Enden mit einen ausgeprägten Dreieck gekennzeichnet.



### 7.6.1 NOT- Endschalter- Anfahrschiene oben

Als obersten Haltepunkt, bevor das Antriebsritzel die Zahnstange verlässt, ist eine Endschalter- Anfahrschiene (1) zu montieren. An dieser Schiene wird die Bühne durch den **AUF**- Betriebsendschalter, bzw. den **NOT**- Endschalter im Fehlerfall, gestoppt.

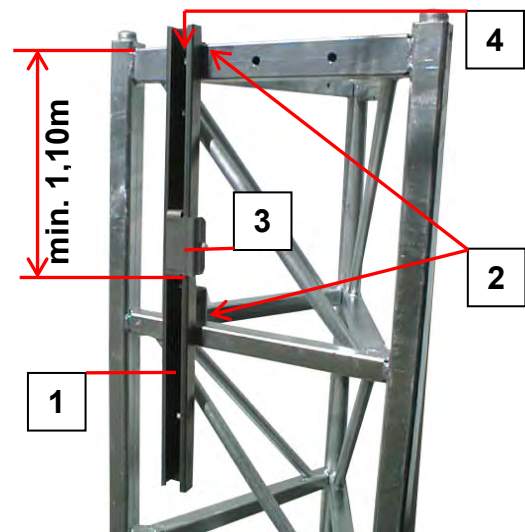


**Ein minimaler Abstand der Unterseite des variabel einstellbaren Anfahrblechs (3) zum oberen Mastende von 1,10m ist einzuhalten**

#### Montage

**NOT**- Endschalter- Anfahrschiene (1) ins Mastteil setzen.

- Endschalterschiene (1) von der Bühne aus am oberen Querrohr des Mastes einsetzen (Schraubenkopf muss in der **linken Bohrung** (4) einrasten).
- Den Endschalterbügel senkrecht ausrichten und an den Klemmlaschen (2) festklemmen.



**Die Endschalter-Anfahrschiene kann auch um 180° gedreht am unteren Querrohr des Mastes eingesetzt werden [Schraubenkopf muss ebenfalls in der linken Bohrung einrasten].**

Siehe auch Bild in Kapitel 7.6.2



#### WARNUNG

##### Lebensgefahr

Der Mast darf im Betrieb **max. 4,5 m über die letzte Masthalterung hinaus befahren** werden (Masthalterung bis Oberkante Schlitten). Der **NOT**-Endschalterbügel muss dementsprechend tief gesetzt werden.

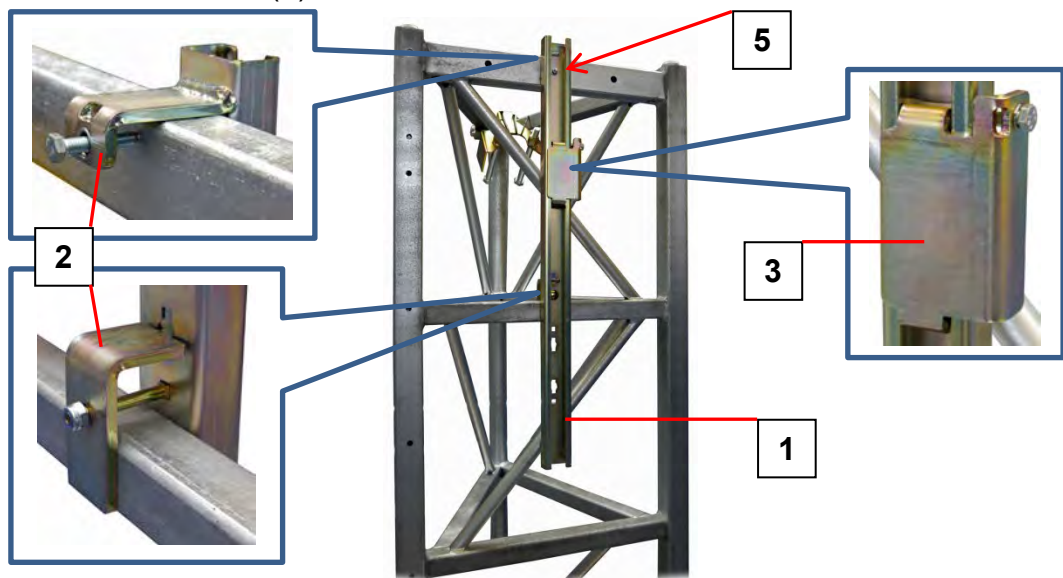
### 7.6.2 Etagen- Endschalter- Anfahrtschiene

An jeder Haltestelle kann eine **ETAGEN-** Endschalter-Anfahrtschiene gesetzt werden, sodass die Bühne auf gleichem Niveau der Etagensicherungstür stoppt.

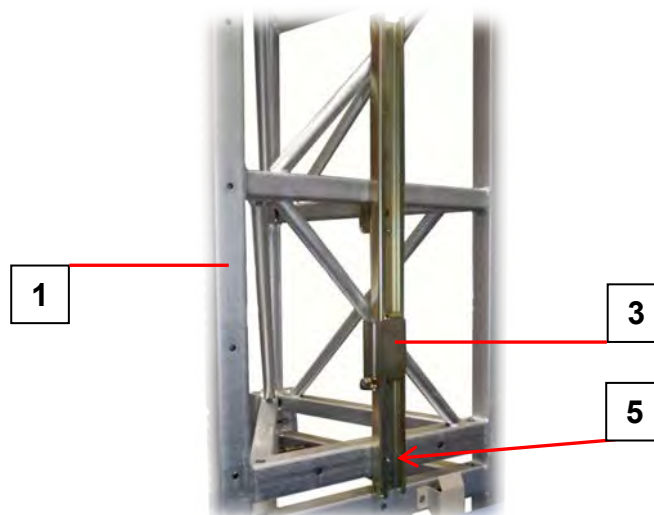
#### Montage

**Etagen-** Endschalter- Anfahrtschiene (4) ins Mastteil setzen.

- Endschalterbügel (1) von der Bühne aus am oberen Querrohr des Mastes einsetzen (Schraubenkopf muss in der **mittleren Bohrung** (5) einrasten).
- Den Endschalterbügel senkrecht ausrichten und an beiden Klemmlaschen (2) festklemmen.



Damit die Bühne auf richtiger Höhe anhält, wird die Oberkante des variabel einstellbaren Anfahrbleches (3) auf ca. 5-8 cm über das Entladeniveau eingestellt und festgeklemmt.



Die Endschalter- Anfahrtschiene kann auch um 180° gedreht am unteren Querrohr des Mastes eingesetzt werden [Schraubenkopf muss ebenfalls in der mittleren Bohrung (5) einrasten].

## 7.7 Etagensicherungstüren

An **allen** Haltestellen, an denen die Gefahr eines Absturzes von mehr als 2 m Höhe besteht, müssen Absturzsicherungen angebracht werden, die ein Abstürzen von Personen verhindern.

Für die geprüften und abgenommenen **GEDA**- Transportbühnen sind nur Etagensicherungstüren zugelassen, die in Verbindung mit der Fahreinheit einen sicheren Übertritt zum Gebäude gewährleisten.

**GEDA**- Etagensicherungstüren, die diese Anforderungen erfüllen.

 Die Montage der verwendeten Etagensicherungstür ist in einer separaten Montageanleitung beschrieben.


### 7.7.1 Etagensicherungstür "Standard / Standard-Basic"

 Diese Etagensicherungstüren können nur nach dem vollständigen Ausklappen der Laderampe geöffnet werden.

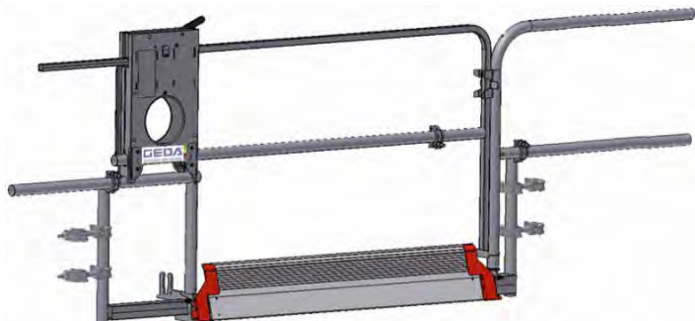
- Artikel- Nr. 01217 / 01268



### 7.7.2 Etagensicherungstür "Comfort"

 Diese Etagensicherungstür kann nur geöffnet werden, wenn die ausgeklappte Entladerampe auf der Schwelle der Etagensicherungstür aufliegt.

- Artikel- Nr. 01212




 Wenn eine geschlossene Etagensicherungstür gefordert wird, kann ein Umbausatz nachgerüstet werden!

### 7.7.3 Etagensicherungstür "Standard / Standard-Basic" mit geschlossener Schiebetür (Option)

 Diese Etagensicherungstüren können nur nach dem vollständigen Ausklappen der Laderampe geöffnet werden.

- Artikel- Nr. 01217 / 01268  
+ Umbausatz

### 7.7.4 Etagensicherungstür "Comfort" mit geschlossener Schiebetür (Option)

 Diese Etagensicherungstür kann nur geöffnet werden, wenn die ausgeklappte Entladerampe auf der Schwelle der Etagensicherungstür aufliegt.

- Artikel- Nr. 01212  
+ Umbausatz  
Artikel- Nr.  
1026518



 Die Öffnungsweite dieser Etagensicherungstüren ist mittels einer verschiebbaren Gerüstkupplung einstellbar.

## 7.8 Kontrolle nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme

- Kontrollieren, dass
  - die vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten und Prüfungen ausgeführt wurden.
  - die Zahnstange ausreichend gefettet ist.
  - keine Ölleckage an dem Getriebemotor vorhanden ist.
  - das Zuleitungskabel ausreichenden Querschnitt hat.
  - die Motordrehrichtung mit der **AUF** bzw. **AB**-Tasten der Steuerstellen übereinstimmt und die **NOT- AUS**- Tasten die Fahrbewegung unterbricht.
  - die Schleppkabellänge für die Aufbauhöhe ausreicht.
  - Hinweisschilder vorhanden und leserlich sind (siehe Anhang in der Wartungsanleitung)
  - der Gefahrenbereich an der unteren Ladestelle abgesperrt und gekennzeichnet ist.
  - die Beladetür / Rampe nur geöffnet werden kann, wenn die Bühne (vom **AB**- Endschalter gestoppt) am Boden steht.
  - eine Etagensicherungstür nur geöffnet werden kann, wenn sie von der geöffneten Schranke mit Entladerampe der Bühne entriegelt wurde.
  
- Die Flanschverbindungen der Bodengruppe müssen auf festen Sitz überprüft werden.

Anzugsmoment = 700 Nm



**Bei längeren Einsätzen an einer Baustelle muss das Anzugsmoment jährlich überprüft werden.**

- Probefahrt mit **beladener** Bühne durchführen und kontrollieren, ob die Motorbremse ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen ob die Bühnensteuerung, Bodensteuerung (Handsteuerung) und (wenn vorhanden) Elektromodul an der Etagensicherungstür richtig funktionieren.  
(Siehe Betriebsanleitung).
- Schleppkabel, Netzzuleitung und Steuerleitungen dürfen keine Beschädigungen aufweisen.
- Funktion der Fangvorrichtung durch eine Fangprobe testen.  
(Siehe Wartungsanleitung).

- Bühnenführer einweisen, Übergabeprotokoll und Dokumentation an berechnigte Person (Bühnenführer) übergeben (eingewiesene Personen mit Namen und Unterschrift im Übergabeprotokoll festhalten).
- Schlüssel zur Bühnensteuerung an berechnigte und eingewiesene Person übergeben.



**GEDA 1200Z/ZP nach nationalen Regeln, nach der Montage und vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach jeder Montage an einem neuen Standort prüfen.**



## 8 Demontage (Abbau)

**Für den Abbau gelten die gleichen Regeln und Sicherheitshinweise wie in Kapitel 6.2 beschrieben.**

Der Abbau erfolgt im Allgemeinen in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau, zusätzlich ist zu beachten:

- Etagensicherungstüren zuerst demontieren.
- Zunächst kontrollieren, ob alle Mastverbindungsschrauben im Eingriff sind.
- Die Bühne ist so zu stoppen, dass sich die Mastverbindung des abzunehmenden Mastteiles über der Schlittenoberkante befindet.
- Mastverankerungen erst dann lösen, wenn sich oberhalb der Verankerung keine Mastteile mehr befinden.
- Zwischendurch immer die Bühne entladen.







GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG  
Mertinger Straße 60  
86663 Asbach-Bäumenheim  
Tel.: +49 (0)9 06 / 98 09-0  
Fax: +49 (0)9 06 / 98 09-50  
E-Mail: [info@geda.de](mailto:info@geda.de)  
Web: [www.geda.de](http://www.geda.de)

ML019 DE Ausgabe 2018 / 03